





## 7 STEINHEBEN

Back to the roots. Am Anfang des Gewichthebens stand das Steinheben. Abteilungsleiter Schorsch Nerlinger zeigt, dass er immer noch „bei Kräften ist“.

## VEREINS-FINANZEN

4 Gewinn- und Verlustrechnung

## BASKETBALL

6 Damen auf dem Weg nach oben

## 10 KINDERTURNEN

Früh übt sich. Kinderturnen fördert vielseitig und umfassend alle wichtigen motorischen Grundfertigkeiten.



## FUSSBALL

9 Multi-Talent Ole Hansen

## GEWICHTHEBEN

11 Hoch den Stein

## HANDBALL

14 Herren I steigen auf

## LEICHTATHLETIK

16 Pedro Garcia gewinnt zum dritten Mal die deutsche Hochschulmeisterschaft

## SPORTANGEBOT 2018

19 Breite Palette

## RADTOUREN

23 Sonniger Saisonauftakt

## ROCK'N ROLL

24 Hoch motiviert in die neue Saison

## SENIORENWANDERN

26 Das Programm steht

## TAEKWONDO/ AIKIDO

27 Neue Trainingsmöglichkeiten

## TANZSPORT

28 Die Events der Saison

## TENNIS

29 Talkrunde zum Geburtstag

## THEATER

33 Blick zurück im Stolz

## TISCHTENNIS

34 Vier Bezirksligamannschaften gemeldet

## TURNEN & GYMNASTIK

35 Warum Kinderturnen so wichtig ist

## VOLLEYBALL

37 Herren-Mannschaft schafft den Aufstieg in die Bezirksliga



## 39 TENNIS

Eine Talkrunde von altgedienten und aktuellen Ehrenämtlern läßt 50 Jahre Tennis im TSV Forstenried Revue passieren. (v.l. Bernhard Adam, Peter Liebl, Wolfram Haase, Fredy Kräuter)



## 39 VOLLEYBALL

Die Volleyball-Herren bewiesen in der Relegation gute Nerven und schafften den Aufstieg in die Bezirksliga.

**Titelbild:** 50 Jahre Tennisabteilung im TSV Forstenried. Gründungsmitglied Wolfram Haase (83 J.) trifft eines unserer jüngsten Tennismitglieder, Linn Schneider (5 J.)  
Foto: © Mike Schneider

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2018 ist der 12. Juli 2018

## Impressum

**TSV-Magazin –  
Vereinszeitung des TSV Forstenried**  
46. Jahrgang, Ausgabe Okt./November 2017

**Herausgeber und Verleger:**  
TSV Forstenried-München e.V.

**Geschäftsführung:**  
Nadja Mayer, Tel. (089) 74 50 24-54

### Geschäftsstelle:

Graubündener Str. 100 · 81475 München  
Tel. (089) 74 50 24 52 · Fax (089) 74 50 24 53  
eMail: info@tsv-forstenried.de  
www.tsv-forstenried.de

### Geschäftszeiten:

Dienstag: 15.00 – 19.00 Uhr  
Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag: 15.00 – 19.00 Uhr

**Redaktion:** Dr. Bernhard Adam (v. i. S. d. P.),  
Nadja Mayer

**Erscheinungsweise:** viermal jährlich (März, Juni,  
September, November). Der Bezugspreis ist im Mit-  
gliedsbeitrag enthalten.

**Grafik-Design:**  
Hartmut Baier · forst@pixelcolor.de

**Gesamtherstellung:**  
Ortmaier Druck GmbH



Dr. Peter Sopp  
Präsident

## Von Nichts kommt Nichts Ein Verein verlangt Engagement

Über 3.000 Mitglieder, aber wir finden niemanden, der oder die sich im Präsidium engagieren möchte – kann das sein? Natürlich sind viele von uns in der Familie und in der Arbeit stark eingebunden. Wenn dann Zeit bleibt, so ist das Engagement in den Abteilungen vorrangig; hier ist man aktiv, hier kennt man die Menschen, hier liegen die Interessen. Wieso sich die Last aufbürden und Zeit, Nerven und Energie für andere Abteilungen aufbringen? Weil das Wohl und Wehe der einzelnen Abteilung auch vom Gesamtverein abhängt; weil es Spaß macht, viele Menschen zu treffen und gemeinsam mit ihnen etwas zu bewegen; weil man auch Anerkennung erfährt; weil man einige neue und andere Einblicke in den Verein und in die Großstadt München gewinnt; weil man nicht nur reden möchte, sondern auch anfragen und mitgestalten möchte ...

### Aktuell sind folgende Positionen vakant:

**Vizepräsident/in Finanzen** – Hier geht es darum zusammen mit unserer Geschäftsführerin und unserem Steuerberater die Finanzen im Blick zu halten: Den Finanzplan für den Verein und die Abteilungen zu erstellen, die Einnahmen und Ausgaben zu kontrollieren, die Jahresbilanz vorzubereiten und zu organisieren.

**Referent/in Senioren** – Die Interessen unserer Senioren und Seniorinnen im Präsidium zu vertreten und auch das sportliche wie kulturelle Angebot des TSV im Hinblick auf Angebote für Se-

nioren und Seniorinnen zu prüfen und Anregungen zu geben.

**Referent/in Jugend** – Vieles im Bereich der Jugend geschieht in den Abteilungen. Hier geht es darum, eine Stimme im Präsidium für sie zu sein, den Kontakt mit den Jugendvertretern und -vertreterinnen der Abteilungen zu pflegen und auch Ansprechperson für unser Programm „Prävention gegen sexuelle Gewalt“ zu sein.

Wir bieten keine Bezahlung – alles ist ehrenamtlich. Und so ganz jung sind wir auch nicht mehr. Dafür bieten wir eine angenehme Atmosphäre, uneitle Zusammenarbeit und Entscheidungen werden zusammen diskutiert.

Interesse? Einfach bei einem Präsidiumsmitglied oder in der Geschäftsstelle melden – wir unterstützen bei der Einarbeitung und nach einer gewissen Zeit kann dann die Entscheidung getroffen werden. Gewählt wird wie bei allen Positionen im TSV auf drei Jahre.

Ich würde mich freuen, wenn es uns gelingt die offenen Positionen noch in diesem Jahr zu besetzen. Ansonsten wünsche ich uns allen einen schönen Sommer, viel Freude beim Sport und jetzt schon schöne Sommerferien!

Mit sportlichen Grüßen



## Gewinn- und Verlustrechnung des TSV Forstenried

Die Bilanz mit der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. 12. 2017 wurde aufgestellt, von den Revisoren geprüft, vom Präsidium und der Delegiertenversammlung genehmigt. Dort wurde am 12. April 2018 dem gesamten Präsidium Entlastung erteilt.

Die **Einnahmen** in Höhe von € 776.231,43 gliedern sich in die 4 Gruppen:

- Ideeller Bereich = Beiträge, Spenden und Zuschüsse  
€ 615.260,82 = 79,26 %
- Vermögensverwaltung = Zinseinnahmen  
€ 1.913,89 = 0,25 %
- Zweckbetrieb = Sportkurse, Veranstaltungen, Vermietung Tennisplätze und Tennishalle  
€ 141.505,18 = 18,23 %
- Wirtschaftlicher = Werbung und andere steuerpflichtige Umsätze  
€ 17.551,54 = 2,26 %

Für die oben enthaltenen Zuschüsse von Stadt, Land und anderen Stellen mit € 113.614,49 bedanken wir uns bei den zuständigen Stellen sehr herzlich und hoffen, dass wir auch im laufenden und in den kommenden Jahren hier mit den gleichen Beträgen rechnen können. Die Zuschüsse kommen zu 100 % den Abteilungen zugute und würden deren Haushalte empfindlich treffen, sollten hier größere Kürzungen vorgenommen werden.

Die Tennishalle ist sehr gut ausgelastet. Die Einnahmen liegen bei über € 110.000,- und tragen auch nach Abzug der Kosten erheblich zur Finanzierung unseres Vereins bei.

Das hohe Spendenaufkommen von € 21.984,- in 2017 ist mit € 7.2000,- den Powerchairspielern zu verdanken. Sie haben die hohen Spenden aus 2016 und 2017 in die Anschaffung eines rollstuhltauglichen Fahrzeuges investiert. Damit sollen die Auswärtsfahrten zu

den Turnieren erleichtert werden. In der übrigen Zeit steht das Fahrzeug den anderen Abteilungen zur Verfügung. Die Handballer haben ebenfalls eine Spende in Höhe von € 10.000,- erhalten, die für den Spielbetrieb verwendet werden soll.

Die **Ausgaben** gliedern sich für Personalkosten Verwaltung, Sportlehrer und Übungsleiter  
€ 341.933,17

Die Verwaltungskosten einschließlich der Abgaben an die Verbände betragen  
€ 101.954,76

die Kosten für den Spielbetrieb  
€ 272.766,92

Hier sind die größten Posten:  
die Hallen- und Platzmiete mit  
€ 95.470,-

die Kosten für die Tennishalle und -plätze  
€ 68.502,-

die Kosten für den Spielbetrieb  
€ 84.669,-

die Kosten für Fahrzeug, Bewirtung und Versicherungen  
€ 24.124,54

Die Abschreibungen betragen 2017  
€ 21.356,-

und der Aufwand für die Vereinszeitung  
€ 25.143,75

Damit betragen die Gesamtaufwendungen  
€ 763.154,60

und der ausgewiesene Gewinn  
€ 13.105,83

Unsere Vermögenslage ist zufriedenstellend. In den letzten Jahren wurden die hohen Guthaben zugunsten gemäßigter Beitragserhöhungen verbraucht.

Ich möchte mich bei allen Abteilungsleitungen für ihren hohen ehrenamtlichen Einsatz und ihren kostenbewussten Umgang mit den Vereinsgeldern bedanken. Auch den vielen anderen, ehrenamtlich oder gegen geringes Entgelt für den Verein tätigen Helfern, möchte ich herzlich danken. Ohne das große Engagement aller, vor allem aber der Abteilungsleitungen, wäre die Führung unseres Vereines nicht möglich. Viele Personen arbeiten ehrenamtlich

im Hintergrund (z.B. Chronik, Fahnen-träger, Kontrollen, Zeitung), helfen aber mit ihrem unermüdlichen Einsatz, die zahlreichen kleinen und großen Aufgaben zu bewältigen.

Herzlichen Dank auch an alle GeschäftsstellenmitarbeiterInnen, die sich stets um alle kleinen und großen Sorgen unserer Mitglieder und der Funktionäre bemühen.

*Hildegard Kittlaus  
Vizepräsidentin Finanzen  
(kommisarisich-jetzt außer Amt)*

**P.S.** Wie schon letztes Jahr angekündigt habe ich mich nach 12 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit nicht mehr zur Wahl als Vizepräsidentin Finanzen zur Verfügung gestellt.

Ein Jahr habe ich dieses Amt noch kommisarisich weitergeführt. Leider war es nicht möglich, unter den ca. 1.500 erwachsenen Mitgliedern, die der Verein hat, einen Nachfolger für mich zu finden. Deshalb musste in der Delegiertenversammlung 2018 eine Satzungsänderung herbeigeführt werden, da die verbleibenden Präsidiumsmitglieder sonst nicht mehr beschlussfähig gewesen wären.

Ich möchte hier nochmals alle Mitglieder ansprechen sich zu überlegen, ob eine ehrenamtliche Tätigkeit für sie nicht in Frage käme. Ich fand, es war eine sehr spannende, abwechslungsreiche und vielfältige Tätigkeit. Natürlich ist sie auch mit Zeitaufwand verbunden – aber wir waren stets ein Team, das gut zusammengearbeitet hat und wir haben viele Problemstellungen gemeinsam gelöst.

Also, raffen Sie sich auf....



TSV Forstenried-München e.V.				
Bilanz per 31. Dezember 2017				
A K T I V A				
<b>A. Anlagevermögen</b>	Buchwert 01.01.2017	Zugang + Abgang -	A f A	Buchwert 31.12.2017
Sachanlagen	58.747,57	22.175,00 -1,00	21.355,00	59.566,57
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				65.835,42
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				410.670,21
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				0,00
<b>Summe AKTIVA</b>				<b>536.072,20</b>
P A S S I V A				
<b>A. Vereinsvermögen</b>				
Vortrag 1.1.2017		336.664,71		
- Gewinn 2017		13.076,83		
				349.741,54
Rücklage gem. § 58 Nr. 6 AO		51.129,19		
Rücklage gem. § 58 Nr. 7a AO	34.065,00			
Zuführung	0,00	34.065,00		
				85.194,19
<b>B. Rückstellungen</b>				14.000,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
Darlehen		0,00		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		43.081,58		
				43.081,58
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				44.054,89
<b>Summe PASSIVA</b>				<b>536.072,20</b>

„Der Jahresabschluss 2017 wurde aufgrund der vorgelegten Buchführung und Unterlagen sowie der erteilten Auskünfte gefertigt.“

München, den 10. Februar 2018

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017			
<b>1. Erträge</b>			
Vereinsbeiträge	366.136,35		
Abteilungsbeiträge	113.525,98		
Spenden	21.984,00		
Miet- und Pachteinnahmen	16.629,62		
Sonstige Erträge	1.526,70		
Zinserträge	1.913,89		
			521.716,54
Einnahmen Sportkurse	5.487,10		
Einnahmen Theaterveranstaltungen	5.229,00		
Einnahmen Tennisplatzvermietung	2.354,03		
Einnahmen Tennishalle	110.278,73		
Einnahmen Teilnahmegebühren	0,00		
Eintrittsgelder sportliche Veranstaltungen	0,00		
Zuschüsse	113.614,49		
			236.963,35
Umsätze Werbung und andere 19%ige Umsätze			17.551,54
Gesamterträge			776.231,43
<b>2. Aufwendungen</b>			
Personalkosten Verwaltung	109.334,00		
Sportlehrer, Platzwarte	108.455,81		
Übungsleiter einschl. Ausbildung	124.143,36		
			341.933,17
Abschreibungen auf Sachanlagen, Abgänge			21.356,00
Abgaben an Verbände	23.164,18		
Ehrentafel und Geschenke	3.311,21		
Raumkosten Geschäftsstelle	29.494,57		
Bürobedarf	3.450,67		
Porto, Telefon	2.481,23		
Beratungskosten, EDV	38.785,30		
Bankzinsen und -gebühren	654,25		
Sonstige Verwaltungskosten	643,35		
			101.954,76
Platz- und Raumkosten	95.470,68		
Instandhaltung Tennisplätze	9.565,63		
Aufwendungen Tennishalle	58.936,72		
Versicherungen	6.461,40		
Bücher, Zeitschriften	553,40		
Verwaltungskosten der Abteilungen	1.379,54		
Sportausstattung	30.651,05		
Transport- und Reisekosten	14.729,31		
Sonstige Kosten Spielbetrieb	39.288,99		
Fahrzeugkosten	13.784,40		
Bewirtung, gesellige Veranstaltungen	1.945,80		
Aufwand Vereinszahlung und andere zu den 19%igen Umsätzen			25.143,75
Gesamtaufwendungen			763.154,60
Zwischensumme			13.076,83
Einstellung in die Rücklage gem. § 58 Nr. 7a AO			0,00
<b>3. Gewinn</b>			<b>13.076,83</b>



# Fahrtwind ist einfach.



[sskm.de/autokredit](http://sskm.de/autokredit)

Wenn der Finanzpartner für die  
passende Finanzierung sorgt.

**Sparkassen-Autokredit.**

Ihren Vertrag schließen Sie mit S-Kreditpartner GmbH, einem  
spezialisierten Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe.

 **Stadtsparkasse  
München**



## Inzwischen Haftung gefunden

Nach einem etwas rutschigen Einstand (siehe TSV magazin 1/2018) hat die Mannschaft der Männer 4 inzwischen eine bessere Bodenhaftung in der Halle 1 des Thomas-Mann-Gymnasiums (TMG) gefunden. Hilfreich war die nach den Feierlichkeiten der Schule zum 50-jährigen Jubiläum wohl erfolgte Grundreinigung der Halle. Die bunte Truppe der „coolen Jungs“ (Zitat eines Teilnehmers, siehe Foto) ist darüber erleichtert und hofft, dass es so bleibt und wir den Wischmob zuhause lassen können.

Womit die Freizeitmannschaft allerdings immer wieder zu kämpfen hat ist die sehr unterschiedliche Zahl der Teilnehmer an den Donnerstagen. Im April des laufenden Jahres beispielweise waren mal 14 Leute da, mal waren es nur sieben. Im Sinne aller Teilnehmer ist, dass für das Spielen auf zwei Körbe auch zwei Mannschaften mit jeweils fünf Mann gebildet werden können. Und bei dem Tempo und Einsatz in den meist drei Spielen bis 30 Punkte ist zeigt es sich als hilfreich, wenn gewechselt werden kann. Der Blick von außerhalb des Spielfelds, nicht mitten im Spielgeschehen, hilft dann manchmal strittige Situationen (Foul oder nicht Foul; Aus oder nicht Aus, Fuß oder nicht Fuß etc.) zu klären.

Ein Testtraining bzw. -spiel ist für Interessenten immer möglich: Donnerstag 20 bis 22 Uhr in Halle 1 des TMG.

*Stefan Riefler*

## Herren 2

Die Herren 2 der Basketball-Abteilung blicken auf eine abwechslungsreiche Saison in der Kreisliga West zurück. Nach einer relativ starken Hinrunde mit 4:5 Siegen und Platz fünf, wollte es in der Rückrunde oft nicht so recht laufen. Trotz starker Teamleistungen fehlte oft das letzte Quäntchen Effektivität. Nicht nur einmal wurde eine komfortable Führung durch einen kleinen Aussetzer der Konzentration innerhalb weniger



**In einer Top-Besetzung, engagiert und spielfreudig präsentieren sich hier 13 Teilnehmer der Mannschaft Männer 4.**

Minuten verspielt, um dann den Rest der Partie einem Rückstand hinterher zu laufen. Trotzdem bleibt am Ende ein solider siebter Platz und somit der sichere Klassenerhalt. Das wichtigste ist allerdings sowieso, dass es wieder mal viel Spaß gemacht hat, zusammen zu trainieren und zu spielen! Vielen Dank

an dieser Stelle noch mal an Tony, der uns als erfahrener Spielertrainer auf und neben dem Platz extrem viel geholfen und mitgegeben hat, und der sich nun zugunsten der Familie aus dem aktiven Spielbetrieb zurückziehen wird.

*Martin Köllen*



**Die Herren 2 geht mit neuem Trikotsatz an den Start**



## U16 mit Besetzungsproblemen

Die U16 blickt leider auf eine zerfahrene Saison zurück. Zu Beginn der Spiele im September 2017 verzeichneten wir viele Abgänge, u.a. des älteren Jahrgangs, oft aufgrund von schulischen Aktivitäten. Übrig blieb ein sehr kleiner Kader mit hauptsächlich Spielern des jüngeren Jahrgangs. Die Spiele bestritten wir fast ausschließlich mit nur 6-7 Spielern (5 Feldspieler, Rest Wechselspieler, normale Mindestbesetzung sind 8 Spieler). Das macht es sehr

schwer die Konzentration und Schnelligkeit für ein gesamtes Spiel aufrecht zu erhalten. Dementsprechend wurden einige Spiele knapp zu Ungunsten Forstnerrieds entschieden. Deswegen sollte man aber den Kopf nicht hängen lassen, denn spielerisch hatten wir weit mehr zu bieten, als so manche Niederlage andeutet.

Am Montag 07.05. wurden die Mannschaften umgestellt und wir bekamen

Verstärkung aus der U14. Trotzdem suchen wir für die U16 nach weiteren motivierten Spielern, die Lust auf Basketball haben (Jahrgänge 2003/04).

Danke für die vergangene Saison, auch an die Eltern, die unter anderem mit ihren Fahrdiensten eine große Hilfe waren.

*Eure Trainer Alex und Paul*

## U 12

Ende April war ich bei der oberbayerischen U14-Sichtung in Vilsbiburg. Es war eine interessante Erfahrung, mit so talentierten und jungen Spielern gesichtet zu werden und in einem phantastisch schönen und modernen Leistungszentrum Basketball zu spielen. Es hat mir riesig Spaß gemacht und meine Motivation für diesen wunderschönen Sport noch weiter verstärkt.

Man lernt dort viele frühere prominente Spieler kennen, die jetzt als Auswahltrainer arbeiten und allen Spielern sehr hilfreiche Tipps und Tricks geben können.

Jeder Spieler wird in den 3 Stunden sehr genau beobachtet, alles wird no-

tiert, die Körpergröße, die Wurfhand, die Sprungkraft, die Schnelligkeit, die Passweitwurfmeter, die Ballfertigkeit, die Kondition und natürlich die Spielintelligenz. Ich habe mich sehr gefreut, dass einige höherklassige Vereine ihr Interesse an mir bekundeten und natürlich möchte ich nächstes Jahr diese beeindruckende Erfahrung unbedingt wieder erleben.

*Ian*

Eine völlig neue Truppe hat sich als U12 für die Saison 17/18 zusammengefunden, um die Spiele erfolgreich absolvieren zu können. Von den ersten Korblegern und Dribblings haben wir es zu zwei Saisonsiegen geschafft. Als Einzelspieler und Team sind wir um einiges gewachsen und jeder hat vieles gelernt.

Als neues Trainerteam hatten wir eine Menge Spaß den Kids etwas beizubringen und die Entwicklung und Begeisterung in und für den Sport zu sehen! Zum Schluss bedanke ich mich im Namen beider Trainer bei den Eltern für die großartige Unterstützung bei Fahrten und Organisation bei Heim- und Auswärtsspielen!

Nach der Saison ist vor der Saison: Einige unserer Spieler ziehen nun weiter in die U14. Ihnen wünschen wir eine erfolgreiche Saison!

Für die U12 gilt es weiter, im Hinblick auf die nächste Saison, hart zu arbeiten und uns zu verbessern!

*Clemens*

## ELEKTRO GRIESHAMMER Innungs-Meisterbetrieb



Elektroinstallationen aller Art, Planung und Beratung,  
Halogendesign, Kabelanschluß und Kundendienst, Kleinreparaturen,  
Sprech- und SAT-Anlagen,



**Gautinger Straße 10 · 81475 München · Telefon 089-745 93 39, Fax 089-759 11 91,  
Mobil 01 71-360 12 33**



## Damen

Montags und donnerstags um 20 Uhr heißt es jede Woche wieder: cut and fill, dribble at, five out, aufposten, 1:3:1 oder 2:1:1 und vieles mehr. Da treffen sich die Damen zum Basketballtraining, üben donnerstags die Strategien ein und probieren sie montags gegen die Herren aus.

Im letzten Spiel der Saison gegen SV Allianz München zeigte sich dann auch erneut, dass die Ideen, die unsere Trainerin Senta mitbringt sich bewähren und tolle Spielzüge zusammenkommen. Die Damen konnten ihre erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen und begannen das Spiel mit einer hervorragenden Trefferquote.

Leider ließ diese im Verlauf des Spiels nach und die Gegnerinnen überzeugten mit einer starken Offensivleistung und erkämpften sich somit einen großen Punktevorsprung. Dank des großartigen Teamgeistes zogen die Damen jedoch nochmal richtig an, spielten eine überragende Verteidigung und schafften es im letzten Viertel den Punktevorsprung der Gegnerinnen auf 6 Punkte zu verkürzen.

Diese Leistung fühlte sich am Schluss dann fast wie ein Sieg an und genau das sind die Momente, die ein Team-sport wie Basketball ausmacht.





## In·for·ma·ti·on ...

... ein bestimmtes Wissen über einen Gegenstand, eine Person oder einen Sachverhalt.

Soweit so gut, nur wer hat die benötigte Information in der Abteilung?

Das Spektrum der Belange und Anfragen ist zwischenzeitlich so groß geworden, dass wir uns entschieden haben eine Stelle zu schaffen, wo alle Fragen auflaufen und beantwortet werden.

Damit stellen wir sicher, dass alle Fragen, wenn nicht sofort, zumindest aber zeitnah beantwortet werden können. Der Ansprechpartner ist gefunden, das Aufgabenfeld wurde bereits klar umrissen, nur der Titel bereitet uns etwas Kopfschmerzen.

**elternbeauftragter-fussball@tsv-forstenried.de**

... ist der Stand heute. (Für bessere Vorschläge, wären wir sehr dankbar ...)



**Arne Hansen**

**Arne Hansen**, langjähriger Trainer der Abteilung und als Organisationstalent bekannt, übernimmt diese vertrauensvolle Aufgabe. Durch die vielen Jahre in der Abteilung geprägt und die bereits bestehende enge Zusammenarbeit mit dem Vorstand ist er auch durch seine klare, direkte Art, immer die Sache betreffend, genau der richtige für diesen Position.

Nebenbei, hat er sich auch gleich noch die nächste, wohl viel schwerere Aufgabe ans Bein gebunden, er wirkt nun auch im vollen Vertrauen des Vorstand als „Sponsoren Beauftragter“ der Fußballabteilung des TSV Forstenried. Hier hoffen wir durch sein Kommunikationstalent, den ein oder anderen Unterstützer wieder zu aktivieren, und neue dazu zugewinnen.

Wo wir schon mal bei der Familie Hansen sind, gibt es auch sportliche Erfolge zu berichten.

Ole Hansen, Spieler unserer U12 Projektmannschaft, ist, wenn er nicht bei uns am kicken ist, einer der erfolgreichsten Jugendringer in Bayern. Hier ein kurzer Überblick über seine sportlichen Erfolge beim SC Isaria Unterföhring:

2015 / 2016 / 2017 2018

- Oberbayrischer Meister im Ringen freistil
- Oberbayrischer Meister im Ringen griechisch-römisch
- Sportlerehrung der Stadt Unterföhring

2017

- 2. bayrischer Meister im Ringen griechisch-römisch

2018

- Bayrischer Meister im Ringen griechisch-römisch
- Sportlerehrung der Stadt Unterföhring
- Sportlerehrung Stadt und Landkreis München

Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg bei seiner sportlichen Nebentätigkeit und hoffen gleichzeitig, dass er trotz



**Ole Hansen**

der Doppelbelastung noch sehr lange beim TSV Forstenried am Ball bleibt.

Sportlich hat sich auch viel getan. Keines der sportlich und strategisch gesteckten Ziele ist unerreichbar. Die Kaderplanungen für das Großfeld sind am laufen und die Neuorganisation im Kleinfeld durch die neuen Projekt- und Fördermannschaften, in Kooperation mit der Münchner Fußball-Schule, nehmen Gestalt an.

Für die neue Saison werden wir mit unserem Partner, der Torwertschule Blue Panthers, noch gezielter und enger zusammen arbeiten. Christian Ahmann, hat durch seine langjährige Tätigkeit als Leiter der Torwertschule und Kenner des Jugendfußballs bereits erkennbare Akzente im Torwartbereich des TSV Forstenried gesetzt.

Auch vereinsfremde Keeper können an den Trainingseinheiten teilnehmen. Bei Interesse bitte gleich an unseren „Elternbeauftragten“ wenden.

Nunzio Baglieri macht bei der Inklusionsmannschaft einen super Job. Er



**Unsere Inklusionsmannschaft**

hat es geschafft, dass aus einer Handvoll Jungs und Mädels eine funktionierende und ambitionierte Mannschaft geworden ist.

Als Mitglied der „Whatsapp Gruppe“ bekomme ich laufend mit, wie aktiv die Spieler/innen untereinander kommunizieren. Dadurch wird erkennbar wie wichtig ihnen die regelmäßige Teilnahme aller Kicker an den Einheiten ist. Ich hoffe ihr behaltet weiterhin eure Freude am Fußball. Ihr seid ein Vorbild an Kameradschaft und Vereinstreue.

Am 18.07.2018 findet um 19:00 Uhr im „Intermezzo“ die jährliche Abteilungsversammlung statt. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme der Mitglieder der Fußballabteilung.



## **Einladung zum Hammerschmidt-Fußball-Turnier der Jugend**

**am Samstag, 7. Juli  
und Sonntag, 8. Juli 2018**

**auf der Bezirkssportanlage  
Graubündener Str. 100**



## Steinheben

Nachdem der Löwenbräukeller in München einen neuen Pächter bekommt, fand heuer wohl das letzte legendäre Steinheben dort statt.

Mit Ruhm hat sich – völlig unverständlich – der scheidende Wirt Christian Schottenhamel, der auch Wiesnwirt ist, bei seinem Abschied nicht bekleckert. Um 20:00 Uhr umanand war das Starkbier aus .... Skandal!

Mit unserem Abteilungsleiter Schorsch Nerlinger machten sich mit Dominik Jonas und Jannik Hormel noch 2 weitere Heber des TSV auf, den Stein des Steyrer Hans mit 508 bayerischen Pfund = 254 kg zu bezwingen.

Vorher wurde sich im Keller an unserem *Eisernen Heinrich* gut vorbereitet und so verwundert es nicht, dass sich neben Schorsch auch noch Dominik mit einer Zughöhe von 42,9 cm als Tagesieger für das Finale qualifizieren konnte. Nicht unerwähnt darf hier die Leistung von Jannik bleiben, der für seinen ersten Wettkampf in dieser Disziplin eine respektable Leistung erzielte und sich am gleichen Wettkampftag wie Dominik im vorderen Bereich der Tageswertung platzierte.

Im Finale konnte Schorsch seine ganze Erfahrung aus über 30 Jahren Steinheben im Löwenbräukeller, die er 13 Jahre als Final-Sieger dominiert hat, ein-

bringen und sicherte mit 49 cm Zughöhe überragend und mit Abstand den 2. Platz. Auch Dominik zeigte eine verbesserte Leistung und konnte im Mittelfeld weitere Mitstreiter auf die Plätze verweisen.

Damit standen nach gefühlt ewigen Zeiten wieder 3 Forstenrieder Kraftkeller Athleten – mit Schorsch und Dominik auch 2 im Finale – bei diesem legendären Wettbewerb auf der Bühne des Löwenbräukeller.

Eine tolle Sache, die von den eingeschworenen „Kraftkeller-Fan's“ gebührend unterstützt und gefeiert wurde. Wir würden uns wünschen, dass es ein paar Leser gibt, die es Dominik und Jannik gleich tun und den *Eisernen Heinrich* bei uns im Kraftkeller in Bewegung halten. Schauen mer mal ....

### Oberbayerische Meisterschaft in Dachau

Am Samstag, den 21. April war der KSC Attila Dachau Ausrichter der Oberbayerischen Meisterschaft.

Bei dem Wettkampf traten neben unseren erfahrenen Athleten „Kati“ Eibl und „Bertl“ Burner mit „Steffi“ Kasurinen, Ervin Sarközi und Mario Diederichs unsere ambitionierten Nachwuchsheber an und zeigten mit vollem Einsatz in einem hoch motivierten Teilnehmerfeld tolle Leistungen.

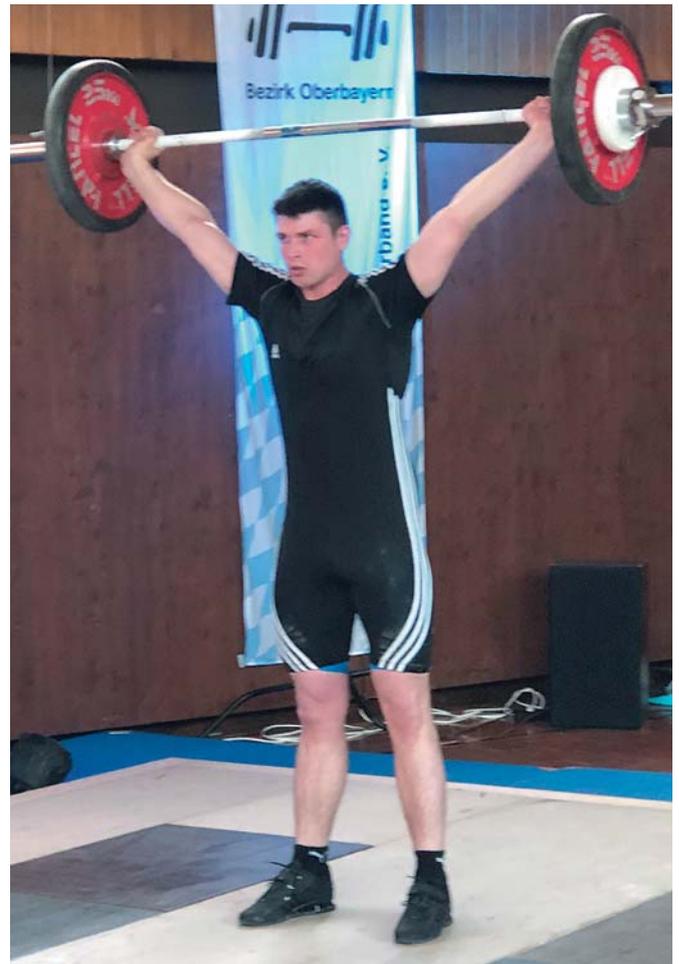
„Steffi“ lieferte – von der Kulisse beflügelt – überragend 6 gültige Versuche ab und sicherte sich mit Bestleistungen von 52 kg im Reißen und 68 kg im Stoßen hoch zufrieden den 1. Platz. Ervin startete gefühlt zu schwer und musste im Reißen mit 68 kg drei ungültige Versuche einstecken. Trotzdem gab er nicht auf und stellte sich außer Konkurrenz dem Stoßen. Dort klappte es gleich besser und mit 78, 81 und 85 kg legt Ervin 3 gültige Versuche hin. Derart motiviert schnappte unser Abteilungsleiter „Schorsch“ Nerlinger, der als Betreuer mitgefahren war, den



„Schorsch“ konzentriert im Finale



Erwin in der 2. Zugphase



Mario mit perfektem Stand

Aspiranten und ordnete im Warmmachraum im Nachgang einen Versuch im Reißen mit 70 kg an ... und schwupp ... war das Gewicht fehlerfrei zur Hochstrecke gebracht. Prima Leistung, die in Zukunft noch einiges mit Freude erwarten lässt.

Mario startete hochmotiviert. Im Reißen wollte der 3. Versuch nicht gelingen und beim Stoßen ging das wohl noch ein bisschen im Kopf mit, so dass die hier angepeilte Leistung mit 103 kg nicht so richtig zur Hochstrecke wollte. Dennoch toller Wettkampf und mit einer Zweikampfleistung von 187 Punkten im guten Mittelfeld platziert. Mit der zunehmenden Routine sind da definitiv Plätze am Stockerl sicher, weiter so!

Unsere Routiniers „Kati“ Eibl und „Bertl“ Burner waren erwartungsgemäß eine sichere Bank. Für „Kati“ war

es der 61. Wettkampf im Trikot des TSV. Trotz einem Fehlversuch beim Reißen sicherte sich „Kati“ souverän mit 126 kg in der Gesamtwertung zum 5. Mal als Siegerin die Oberbayerische Meisterschaft. Super!

„Bertl“, der vor 3 Jahren wieder in den Wettkampfsport einstieg ist um der Mannschaft zu helfen, schloss seinen 212. Wettkampf mit Bestleistungen ab (es ist wirklich kein Druckfehler, sind tatsächlich 212 Einsätze bis dato), leistete sich dabei routiniert keinen Fehlversuch und wurde zum 7. Mal Oberbayerischer Meister.

Zusammengefasst kann man nur anerkennend ausrufen, sensationell! Danke auch an „Schorsch“ und „DaGerd“ Pöll, die als Betreuer mitgefahren sind und mit unseren Athleten wirklich einen good-job gemacht haben.

### ... was sonst noch so geht ... oder eben nicht geht!

Wir laden alle Sportler außerhalb des KraftKellers in der bevorstehenden Biergartensaison ein, mal etwas kritisch zu beobachten.

Wer kennt das nicht? Am Biergartentisch sitzen der Nachbar oder das Madl gegenüber (wahrscheinlich beide) vor dem Sonnenuntergang – und trotz alkoholfreier Mass – den Kopf in einer oder beiden Hände(n) über den Tisch abgestützt, mit krummen Rücken am Bankerl wie ein halb aufgeblasener Fahrradschlauch... Sieht ehrlich bescheiden aus und schaut auch nicht gesund aus. Achtet mal drauf, oder ertappt Ihr Euch gerade selber?

Wer das ändern will, der sollte sich mal die Treppe runter in den KraftKeller trauen. Wir bieten nach wie vor unseren Einstiegs Schnupperkurs am Donnerstag an.



Kati auf „der Deutschen“ gewohnt sicher ...

Auf geht's, a guade Figur machen und aktiv was dafür tun ...

### ... zum guten Schluss ...

kommen zum Redaktionsschluss noch die Ergebnisse der Deutschen Meisterschaft der Masters, die der SV Germania Obrigheim e.V. vom 10. bis 13.05. ausrichtete, rein.

„Kwang“, „Bibi“ Vogl, „Kati“ Eibl und „Steffi“ Kasurinen machten sich auf, unsere Vereinsfarben zu vertreten. Um es gleich vorab anzuerkennen: Bei einem Turnier, was über 3 Tage ausgetragen wird, sind die Athleten weitestgehend sich selbst überlassen, da die Wettkämpfe zu unterschiedlichsten Zeiten und Wettkampftagen ausgetragen werden. Das erfordert eine aktive Aufmerksamkeit über den Wettkampftag, die richtige Vorbereitung auf den Moment im Warmmachraum, bis hin zum richtigen „Einsagen“ des nächsten Gewichts beim Kampfgericht und/oder der parallelen Entscheidung – um den direkten Gegner auszuschaffen – strategisch zu erhöhen und den nächsten Versuch auszulassen.

Für „Steffi“, die sich schon auf „der Oberbayerischen“ nervenstark zeigte, war hier ein gutes Umfeld sich weiter zu entwickeln und zu präsentieren.

„Steffi“ verbesserte ihre Leistungen. Im Stoßen waren 72 kg schon oben, wurden aber vom Kampfgericht 2 zu 1 für ungültig befunden. Es wurde damit der 2. Platz, was auf dem hochgradig besetzten Turnier eine tolle Leistung ist.

„Kati“ Eibl verbesserte ihre Leistungen



„Kwang“ freut sich über Platz 1



Steffi zufrieden am Stockerl bei „der Deutschen“

gegenüber „der Oberbayerischen“ und erreicht nach längerer Trainingspause wieder ihre Bestmarken. Verdient bestiegt „Kati“ als Deutsche Meisterin der Masters das Stockerl. Herzliche Gratulation!

Auch „Kwang“, unser leichtester Heber, zitterte sich nach längerer Trainingspause an seine Bestmarken. Aber mit Routine und auch ein bisschen erarbeiteten Glück hat es gepasst und „Kwang“ konnte sich sichtlich glücklich über den 1. Platz freuen.

Trotz super Vorbereitung mit hartem Training auf „die Deutsche“ wollte es bei „Bibi“ Vogl diesmal nicht so recht klappen. Leider musste er im Wettkampf verletzungsbedingt zurückziehen, aber wie wir „Bibi“ kennen, wird es nicht lange dauern und er wird wieder angreifen und seine Turniertasche packen. Gute Besserung!

Hier zusammengefasst ein herzliches Dankeschön, dass ihr euch wieder aufgemacht und eingebracht habt und damit ein gutes Beispiel dokumentiert habt.

Thomas Kulle

PS: Danke an „Bertl“ Burner, der wieder einmal hervorragend als Co-Autor bei dieser Ausgabe mitgewirkt hat



## Herren I

Nach dem Abstieg aus der Bezirksoberliga in der letzten Saison war das Ziel für dieses Spieljahr klar definiert. Der sofortige Wiederaufstieg soll gelingen. Allerdings verließ uns mit Stefan Reichl unser wurfstärkster Rückraumspieler. Um die Mannschaft auch in der Breite zu verstärken sollten Denis und Jojo von der zweiten Mannschaft aufrücken und zusammen mit Gennadiy Nazaraov vom SV 1880 München den Kader vervollständigen.

Im Tor konnte Nonno zur Unterstützung von Basti verpflichtet werden. Diese Maßnahmen sollten sich leider all zu früh als wichtig erweisen. Schon zu Beginn der Vorbereitung zog sich „Kevin“ Basti Bönisch einen Kreuzbandriss zu und fiel so für die gesamte Spielzeit aus. Und im ersten Saisonspiel ereilte unserem „Gabrijel“ das gleiche Schicksal. Somit war das Team unserer beiden Routiniers beraubt und so mussten die Jungen um die letzten beiden erfahrenen Spieler Jojo und Lasse die Saison alleine meistern.

Diese fehlende Erfahrung kostete uns dann auch den einen oder anderen Punkt im Kampf um die Meisterschaft. Trotzdem steigerte sich die Mannschaft im Verlauf der Saison und wurde immer sicherer in den Auslösehandlungen und auch in der Fortsetzung wurden immer öfter die richtigen Entscheidungen getroffen. So sammelte sich Punkt für Punkt auf unserem Habenkonto und wir wurden auch von der Konkurrenz als Aufstiegsfavorit gehandelt.

Vor allem in den Spielen gegen die beiden weiteren Aufstiegsaspiranten Al-



Jubel nach dem Sieg gegen Allach

lach und Milbertshofen konnten die Jungs ihre Topleistungen abrufen. Und weil der Spielplan es so vorsah, kam es dann auch noch am letzten Spieltag zum Showdown in Allach. Wir benötigten aus dieser Partie mindestens einen Punkt um uns den direkten Aufstieg zu sichern. Nun hieß es Erfahrung und Größe bei Allach gegen Jugend und Schnelligkeit bei Forstenried.

Und so startete das Spiel auch. Gegen die körperlich weit überlegenen Gastgeber gab es für unseren Angriff kaum ein Durchkommen und auch im Angriff setzte sich die Allacher Masse und Erfahrung zu leicht durch. So gerieten wir schnell in einen 5-Tore-Rückstand, den wir bis zur Halbzeit nur noch um einen Zähler verkürzen konnten.

So einigten wir uns in der Pause auf einen Taktikwechsel um das Spieltempo

noch mehr zu erhöhen und das sollte sich auch auszahlen. Nach und nach ließen die Kräfte bei den Gastgebern nach und wir holten Tor für Tor auf und konnten die Partie und damit den Aufstieg in trockene Tücher packen. Bei der nun anschließenden Jubelfeier blieb kein Fetzen Stoff mehr trocken und die Kabine wurde in einen Pool verwandelt, den fast jeder, ob Spieler oder Fan, testen durfte.

Nach einer kurzen Pause startet nun die Vorbereitung auf die nächste Runde. Wir freuen uns über eine genau so gute Unterstützung unserer Fans wie in diesem Jahr, auch wenn die Spiele sicher wieder ordentlich am Nervenköstüm zerran werden.

Wir freuen uns auf die neue Saison mit Euch.

*Robert*

## Trainingslager der Jugendlichen E-A in Gunzenhausen

Unser diesjähriges Trainingslager vom 6.-8. April wurde erstmals in Gunzenhausen abgehalten. Mit 76 Kindern und 12 Betreuern war es ein Rekordtrainingslager!

Freitag frühmorgens startete unsere Reise vom Parkplatz aus nach Gunzen-

hausen. Dort erwartete uns neben einer schönen Jugendherberge direkt im Grünen gleich zwei Sporthallen: eine Spiel- und eine Sporthalle. Diese Überraschung hatte einen sehr positiven Effekt: Der vollgepackte Trainingsplan, bedingt durch 8 Mannschaften, konnte

dadurch entzerrt werden. Somit hatte jede Mannschaft immer mindestens eine halbe Halle zum Trainieren.

Highlight des ganzen Wochenendes war jedoch am Samstagabend, pünktlich um 19.30 Uhr, das erstmals durch-



geführte „All-Star Game“. Die Partie wurde bestritten von Jojos B-Jugend gegen die All-Stars Furti, Gabi, Michi und Manni mit Verstärkung einiger C- und A-Jugendlichen. Ja, richtig gelesen: unser Furti feierte sein Comeback!

In weiser Voraussicht hatte er die Handballschuhe ins Auto gelegt, wollte er doch eigentlich nur „Urlaub“ machen an dem ersten, nicht von ihm organisierten Trainingslager. Er zeigte jedoch gleich den jungen Hüpfern, wie ein Fallwurf eben nach alter Schule so auszusehen hat! Man munkelt, es gäbe nun nach diesem Wochenende bereits erste Angebote der Herren 1, da diese für die nächste Saison in der BOL noch Verstärkung suchen... Nach Abpfiff durch unseren Schiedsrichter-Nachwuchs Vicky stand ein Sieg der All-Stars fest!

Insgesamt war es ein sehr erfolgreiches Wochenende, was sich momentan bei vier Mannschaften in der Landesliga-Qualifikation zeigt!

Ein großer Dank geht natürlich an alle Trainer, die dieses Wochenende erst möglich gemacht haben: Julia, Eri, Billie, Vicky, Agnes, Nati, Michi, Jojo, Manni, Gabi und Furti.

Janine





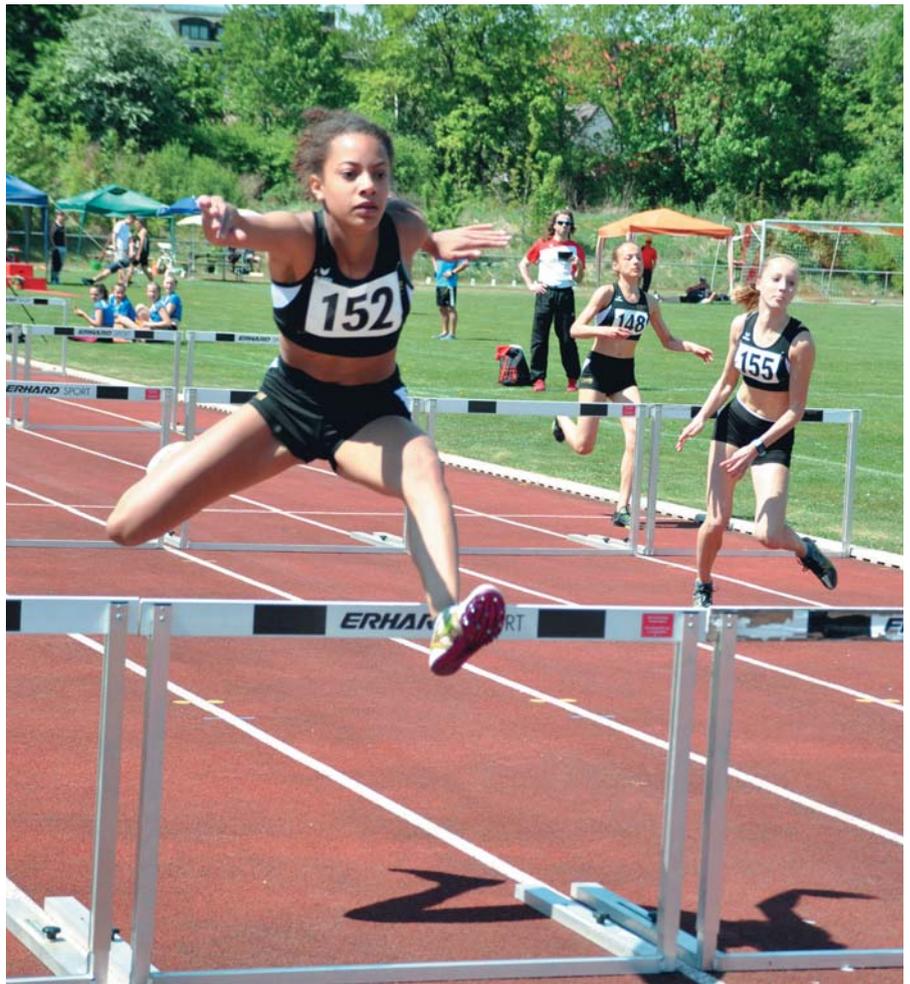
## Wettkampfrückblick

### Wettkampfrückblick Läufe:

Hans Findling (M45) steigerte sich bei seinen Frühjahrsläufen in Dachau am 1. Mai im 10km-Lauf auf 38:23 Min. Beim Forstenrieder Volkslauf schaffte er die Halbmarathondistanz (21,1 km) in 1:30:17 Stunden und Christopher Reitmann (M55) die 10km in 42:02 Minuten.

### Saisonaufakt

Mit recht beachtlichen Ergebnissen begannen am 12. April den Freiluftaufakt in Aschheim jeweils mit einem 4-Kampf unsere Nachwuchsstars Viola John (W15), 100 m 13,13 Sek. – Weit 4,63 m – Hoch 1,41 m - Kugel 7,72 m, Linda Sickinger (W14) 100 m 14,50 Sek. – Weit 4,78 m – Hoch 1,50 m - Kugel 6,97 m und Sophia van Taack (W14) 100 m 14,85 Sek. – Weit 4,10 m – Hoch 1,23 m – Kugel 7,59 m. Moritz Habberger (M15), ebenfalls ein Mehrkämpfer, startete am 22. April in Zorneding mit einem sehr guten Speerwurf über 45,35 m.



Viola John über 80m-Hürden



Linda Sickinger im Weitsprung

Bei unserem Nachbarverein MTV München am 28. April steigerte sich Sophia als Siegerin im Speerwurf auf 32,61 m. Linda Sickinger gewann im Weitsprung mit ihrem letzten Sprung auf 4,90 m. Gleich zwei Siege holte sich Viola John über die 100 m in 13,13 Sek und die 80m-Hürden in 12,80 Sek. Andreas Baumgartner (M20) steigerte sich über 100 m auf 11,29 Sek. und über die 200m auf 23,19 Sek und Eva Marie Konjakowsky (W15) hatte mit jeweils einem dritten Platz im Hochsprung mit 1,50 m und im Weitsprung mit 4,48 m ebenfalls einen sehr gelungenen Einstand.

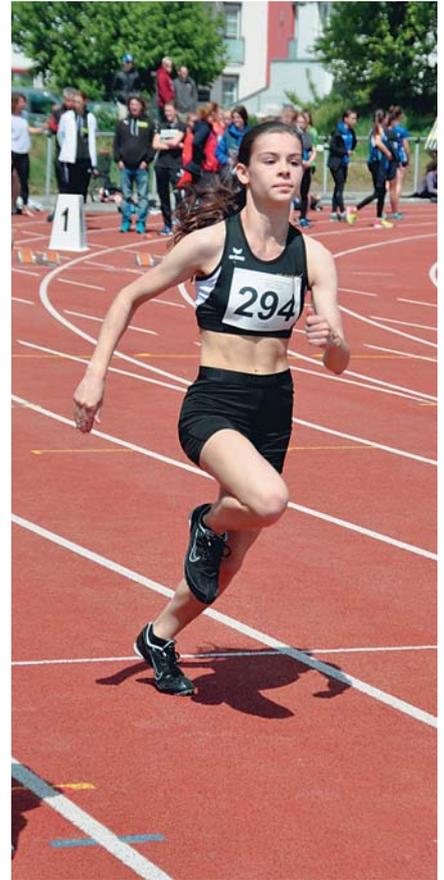
Am 1. Mai in Germering gab es dann die Freiluft-Einstände von Elisa Umnuß (W15) über 100 m mit 14,02 Sek. und 3,86 m im Weitsprung, von Lisa Gruber mit 14,09 Sek. über 100 m, 4,38m im Weitsprung und mit überragenden 35,49 m im Speerwurf. Für Jonas Bo-

newit waren die 68,81 m im Speerwurf hoffentlich nur ein Ausrutscher. Bei den Frauen hatten Roberta Albertoni über die 100 m mit 12,21 Sek. und über die 1000m Jasmin Swedan mit 3:05,69 Min. und Sabine Kutenacker mit 3:39,0 Min. sowie Illa Kreimer-Huenke über die 400m mit 67,81 Sek. einen sehr guten Einstand.

Bei der Oberbayerischen Blockmehrkampf-Meisterschaft am 6. Mai in Oberschleißheim wurden jeweils im Block Sprint – Viola (W15) Dritte mit 2437 Punkten und 100 m 13,33 Sek. – 80m-Hürden 12,58 Sek. – Weit 4,58 m – Hoch 1,36 m – Speer 22,49 m, Linda Vierte mit 2398 Punkten und 100 m 14,43 Sek. – 80m-Hürden 13,98 Sek. – Weit 4,64 m – Hoch 1,48 m – Speer 26,31 m und Sophia Elfte mit 2098 Punkten und 100 m 15,04 Sek. – 80m-Hürden 16,63 Sek. – Weit 4,05 m – Hoch 1,32 m – Speer 30,28 m.



**Sophia van Taack im Speerwurf**



**Elisa Umnuß im 100m-Lauf**

Schon zum dritten Mal hintereinander gewann Pedro Garcia die deutsche Hochschulmeisterschaft über die 110m-Hürden heuer in Schwäbisch Gmünd am 10. Mai mit 14,07 Sek.

Die erste Veranstaltung im Dantestadion am 12. Mai, die Münchner Mehrkampfmeisterschaft U16, U14 und U12, war heuer mit 310 Teilnehmer/innen deutlich besser als letztes Jahr besucht, was auch am super Wetter lag. Nachfolgend die Ergebnisse:

3-Kampf W15: Viola John, Platz 3, 100m 13,19 Sek. – Weit 4,49 m – Kugel 6,84m

3-Kampf W14: Linda Sickinger, Platz 4, 100m 14,57 Sek. – Weit 4,67 m – Kugel 7,82m

3-Kampf W14: Sophia v. Taack, Platz 11, 100m 15,16 Sek. – Weit 3,78 m – Kugel 7,54m

3-Kampf W11: Sara Marchionini, Platz 12, 50m 9,13 Sek. – Weit 3,21m – Ball 15,5m

3-Kampf W10: Madeleine Puschart,

Platz 3, 50m 8,24 Sek. – Weit 3,61m – Ball 15,0m

3-Kampf W10: Cornelia Bartl, Platz 9, 50m 8,65 Sek. – Weit 3,14m – Ball 17,0m

3-Kampf W10: Sara Schulz, Platz 10, 50m 8,65 Sek. – Weit 3,07m – Ball 17,0m

3-Kampf W10: Joana Kneifl, Platz 19, 50m 9,41 Sek. – Weit 2,77m – Ball 17,5m

3-Kampf M10: Maximilian Mai, Platz 20, 50m 9,45 Sek. – Weit 2,77m – Ball 17,0m

3-Kampf M11: Maximilian Mai, Platz 7, 50m 7,95 Sek. – Weit 3,67m – Ball 26,5m

Die Einlagebewerbe der U20 über 200 m gewann jeweils Andreas Baumgartner über die 100m mit 11,15 Sek. in persönlicher Bestleistung und über die 200m mit 23,27 Sek.

Am 13. Mai steigerte sich Jasmin Swedan im 1000m-Lauf auf hervorragende 3:02,29 Min.

## Leichtathletik-Termine 2018 (fett = TSV Forstenried)

### **Sonntag, 10. Juni, Oberbayerische Meisterschaft MF, U18, Dantestadion**

Samstag, 16. Juni, Oberbayerische Meisterschaft U20, U16, Freising

Mittwoch, 20. Juni, Abendsportfest MF, U20+Team-DM Senioren, Gröbenzell

Sonntag, 24. Juni, Schülersportfest U16-U12, Krailling

Samstag, 30. Juni, Schülersportfest U12-U8, Baierbrunn

### **Mittwoch, 04. Juli, Leichtathletikabend, MF, U20-U14, Dantestadion**

Sa/So, 07./08. Juli, Bayerische Meisterschaft MF, U20, U18, Erding

### **Samstag, 14. Juli, Münchner Schülermeisterschaft (U16-U12) MK U10, Dantestadion**

### **Mittwoch, 25. Juli, Leichtathletikabend, MF, U20-U14, Dantestadion**

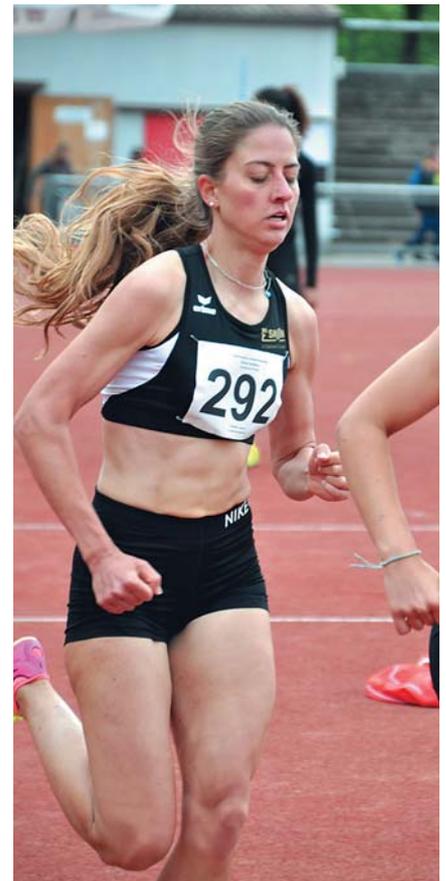
**Donnerstag, 26. Juli, Sportabzeichenabnahme, BSA Graubündener Str. 100**



Lisa Gruber beim Weitsprung



Eva Marie Konjakowski im Hochsprung



Jasmin Swedan im 1000m-Lauf

Samstag, 28. Juli, Obb Blockmehrkampf U14, Waldkraiburg

**Samstag, 15. Sept. Herbstsportfest MF-U10, Bayerische Bahnhöfen, Dantestadion**

**Donnerstag, 20. Sept. Sportabzeichenabnahme, BSA Graubündener Str. 100**

Sonntag, 23. Sept., Herbstsportfest MF-U12, MTV München Werdenfelsstr.70

Sonntag, 30. Sept. Obb U14, Schongau

Mittwoch, 03. Okt. Oktobersportfest MF-U10, Sieboldstr. 4

Weitere Termine und Informationen zuden Sportveranstaltungen ( u. a. Ausschreibungen, Zeitpläne, Ergebnisse etc.) sind unter [www.m-leichtathletik.de](http://www.m-leichtathletik.de) sowie auf der Homepage des BLV [www.blv-sport.de](http://www.blv-sport.de) veröffentlicht. Infos zur LG SWM gibt's unter [www.lg-swm.de](http://www.lg-swm.de).

Reinhard Maier



Andreas Baumgartner Sieger mit Bestleistung von 11,15 Sek. über 100m

## Ihre Ansprechpartner der einzelnen Abteilungen



**Aikido**  
Felix Bronner  
felixbr@gmx.de



**Gewichtheben&Fitness**  
Georg Nerlinger  
Tel. 089 74945978



**Rock'n'Roll**  
Klaus Wackerbarth  
Tel. 0172-9793557



**Tennis**  
Fredi Kräuter  
Tel. 0171 6256323



**Basketball**  
Claudia Reichel  
Tel. 089 4438266



**Handball**  
Manfred Wöhrl  
zettly@web.de



**Schach**  
Markus Lahm  
Tel. 08121 9899695



**Theater**  
Dieter Brandl  
Tel. 089 12023770



**Berg- und Skisport**  
Werner Seidl  
Tel. 089 7554250



**Leichtathletik**  
Reinhard Maier  
Tel. 089 7556524



**Seniorenwandern**  
Alex Paffendorf  
Tel. 089 566925



**Tischtennis**  
Fred Hausmann  
Tel. 089 7554994



**Dart**  
Kurt Wieser  
Tel. 089 716157



**Powerchair-Hockey**  
Roland Utz  
Tel. 089 7211481



**Taekwondo**  
Peter Bauer  
Tel. 0176-72428762



**Turnen & Gymnastik**  
Stephan Margeth  
Tel. 089 74502452



**Fußball**  
Peter Längen  
Tel. 0152-32026098



**Radtouren**  
Manfred Oberhauser  
Tel. 089 754968



**Tanzsport**  
Andreas Eschemann  
Tel. 089 7592436



**Volleyball**  
Manuel Hoffmann  
Tel. 0176-32476424

## Hier finden Sie unsere Übungs- und Trainingsstätten:



# Gymnastik und Turnen – Erwachsene

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00-10:00	Yoga 09:00-10:30 Uhr Erika Honka / Sportraum	Gesund und fit ab 60 09:00-09:45 Uhr Herta Uhl / Pfarrsaal Heilig Kreuz	Bauch-Beine-Rücken-Po 09:00-09:45 Uhr Monika Maier / Pfarrsaal St. Borromäus	Gesund und fit ab 60 08:15-09:00 Uhr Rosemarie Pott / Pfarrsaal Heilig Kreuz	Wirbelsäulengymnastik 08:00-08:45 Uhr Rosemarie Pott / Sportraum
	BodyFit mit Kind 09:00-09:45 Uhr Angele Kaiser / Sportraum	bodyART Energetic 09:00-10:00 Uhr Susie Schmidt / Sportraum	bodyART Strength 10:00-11:00 Uhr Susie Schmidt / Sportraum	Yoga 08:15-09:30 Uhr Erika Honka / Sportraum	Wirbelsäulengymnastik 08:45-09:30 Uhr Rosemarie Pott / Sportraum
	Gesund und fit ab 60 10:00-10:45 Uhr Herta Uhl / Pfarrsaal Heilig Kreuz	Gesund und fit ab 60 10:00-10:45 Uhr Herta Uhl / Pfarrsaal Heilig Kreuz	Pilates I 10:30-11:15 Uhr Monika Maier / Sportraum	Gesund und fit ab 60 09:00-09:45 Uhr Rosemarie Pott / Pfarrsaal Heilig Kreuz	Funktionsgymnastik 09:30-10:15 Uhr Rosemarie Pott / Sportraum
10:00-12:00	Tanzgymnastik 10:45-12:15 Uhr Hermann Seidl / Sportraum	Fitnessgymnastik 10:00-10:45 Uhr Angele Kaiser / Sportraum	Yoga 11:15-12:45 Uhr Vashvi Thaker / Sportraum	Pilates II 11:30-12:15 Uhr Monika Maier / Sportraum	Pilates 10:15-11:00 Uhr Christiane Mauersberg / Sportraum
	Wirbelsäulengymnastik sehr sanft 16:00-16:45 Uhr Monika Maier / Königswieser H. STUDIO	Wirbelsäulengymnastik 10:45-11:30 Uhr Angele Kaiser / Sportraum	Zumba 16:30-17:30 Uhr Olivia Lopes / Königswieser Halle STUDIO	RückenFit 17:45-18:30 Uhr Sabrina Endress / Königswieser H STUDIO	Stretching 16:00-16:45 Uhr Stephan Margeth / Sportraum
16:00-18:00	Wirbelsäulengymnastik 17:45-18:45 Uhr Monika Maier / Königswieser H. STUDIO	Step Workout 18:35-19:20 Uhr Sonja pommer / Königswieser H. STUDIO	Gespräche am Lagerfeuer 17:30-18:15 Uhr Hans Michael Huber / Sportraum	Gesund und fit ab 60 16:00-16:45 Uhr Angele Kaiser / Königswieser H. STUDIO	Gesundheitsgymnastik 16:45-17:30 Uhr Sabrina Endress / Sportraum
	Theraball 17:30-18:15 Uhr Rosemarie Pott / Sportraum	Oriental Dancing 18:15-19:15 Uhr Barbara Janauscheck / Sportraum	Pilates 17:45-18:30 Uhr Christiane Mauersberg / Königswieser Halle STUDIO	Yoga 17:45-19:15 Uhr Erika Honka / Sportraum	
	Wirbelsäulengymnastik 17:45-18:45 Uhr Monika Maier / Königswieser Halle groß	Kickboxing Workout 18:45-19:30 Uhr Ste. Margeth / Königswieser Halle groß	Wirbelsäulengymnastik 18:00-18:45 Uhr Rosemarie Pott / Walliser Halle 1	Stretching 18:30-19:15 Uhr Gertraud Thau / Walliser Halle 1	
18:00-20:00	Funktionsgymnastik 18:15-19:00 Uhr Rosemarie Pott / Sportraum	Damengymnastik 18:30-19:30 Uhr Herta Uhl / Pfarrsaal Heilig Kreuz	Brasil Workout 18:30-19:15 Uhr Ch. Mauersberg / Königswieser H. STUDIO	Zumba 18:30-19:30 Uhr Jessica Will / Königswieser Halle STUDIO	
	Wirbelsäulengymnastik 18:45-19:30 Uhr Monika Maier / Königswieser Halle groß	Bauch-Beine-Po 19:30-20:15 Uhr R. Eikenkötter / Königswieser H. STUDIO	Yoga 18:15-19:45 Uhr Hans Michael Huber / Sportraum	Modern Dance 19:30-20:15 Uhr Sabrina Endress / Königswieser H. STUDIO	
	Pilates 19:15-20:00 Uhr Rosemarie Pott / Sportraum	Bollywood 18:30-19:15 Uhr Vashvi Thaker / Königswieser Halle groß	Zumba 19:15-20:15 Uhr Ch. Mauersberg / Königswieser H. STUDIO		
	Functional Training 20:00-20:45 Uhr Stephan Margeth / Walliser Halle 1	Athletiktraining 20:45-21:30 Uhr Stephan Margeth / Walliser Halle 1			
20:00-22:00					

## Gymnastik und Turnen – Kinder

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00-10:00		<b>BodyFit mit Kind</b> 09:00-09:45 Uhr Angele Kaiser Sportraum			
14:00-16:00	<b>Eltern-Kind-Turnen</b> 15:30-16:15 Uhr Rosemarie Pott Bernner Halle		<b>Eltern-Kind-Turnen</b> 14:45-15:30 Uhr Rosemarie Pott Königswieser Halle STUDIO		
16:00-18:00	<b>Eltern-Kind-Turnen</b> 16:00-16:45 Uhr Gabriele Maiwald Königswieser Halle groß	<b>Eltern-Kind-Turnen</b> 16:30-17:15 Uhr Rosemarie Pott Forstenrieder Allee 175	<b>Eltern-Kind-Turnen</b> 16:00-16:45 Uhr Gabriele Maiwald Königswieser Halle groß	<b>Kinderturnen (3-6 Jahre)</b> 16:00-16:45 Uhr Andrea Steer Bernner Halle	<b>Ballspiele (4-6 Jahre)</b> 16:00-16:45 Uhr Alexandra Wöhrl Königswieser Halle groß
	<b>Geräteturnen (6-9 Jahre)</b> 16:15-17:00 Uhr Rosemarie Pott Bernner Halle	<b>Kinderturnen (3-6 Jahre)</b> 16:30-17:15 Uhr Sabine Honka Königswieser Halle groß	<b>Kinderturnen (3-6 Jahre)</b> 17:00-17:45 Uhr Ramona Eikenkötter Königswieser Halle groß	<b>Eltern-Kind-Turnen</b> 16:15-17:00 Uhr Rosemarie Pott Königswieser Halle groß	<b>Zumba Kids (6-15 Jahre)</b> 16:45-17:30 Uhr Angele Kaiser Königswieser Halle STUDIO
	<b>Kindertanz und Spiele (7-9 Jahre)</b> 16:45-17:30 Uhr Gabriele Maiwald Königswieser Halle groß	<b>Kinderturnen (3-6 Jahre)</b> 17:15-18:00 Uhr Rosemarie Pott Forstenrieder Allee 175	<b>Kinderturnen (7-9 Jahre)</b> 17:45-18:30 Uhr Sabrina Endress Königswieser Halle groß	<b>Kinderturnen (6-8 Jahre)</b> 16:45-17:30 Uhr Andrea Steer Bernner Halle	<b>Rope Skipping (6-10 Jahre)</b> 17:45-18:30 Uhr Rosemarie Pott Thomas-Mann-Gymnasium
		<b>Kinderturnen (6-9 Jahre)</b> 17:15-18:00 Uhr Sabine Honka Königswieser Halle groß		<b>Kinderturnen (3-6 Jahre)</b> 17:00-17:45 Uhr Sabrina Endress Königswieser Halle STUDIO	
		<b>Eltern-Kind-Turnen</b> 17:15-18:00 Uhr Ramona Eikenkötter Königswieser Halle STUDIO		<b>Kinderturnen (6-10 Jahre)</b> 17:00-17:45 Uhr Rosemarie Pott Königswieser Halle groß	
18:00-20:00		<b>Kinderturnen (ab 9 Jahre)</b> 18:00-18:45 Uhr Sabine Honka Königswieser Halle groß			<b>Rope Skipping (ab 10 Jahre)</b> 18:30-19:15 Uhr Rosemarie Pott Thomas-Mann-Gymnasium
		<b>Kinderturnen (6-8 Jahre)</b> 18:00-18:45 Uhr Rosemarie Pott Forstenrieder Allee 175			
		<b>Kinderturnen Geräte (ab 9 Jahre)</b> 18:45-19:30 Uhr Rosemarie Pott Forstenrieder Allee 175			

Sportraum  
Königswieser Halle groß  
Königswieser Halle STUDIO  
Walliser Halle  
Pfarrsaal Heilig Kreuz  
Pfarrsaal St. Borromäus  
Bernner Halle  
Forstenrieder Allee 175

Graubündenerstraße 102 - Unter der Tennishalle  
Schule Königswieser Straße 7 (Eingang Vinzenz-Schlüpfen-Straße)  
Schule Königswieser Straße 7 (Eingang Vinzenz-Schlüpfen-Straße)  
Schule Walliser Straße 5  
Forstenrieder Allee 180  
Genfer Platz 4  
Schule Berner Straße 6  
Schule Forstenrieder Allee 175

Hier  
könnte auch  
Ihre Werbung  
stehen ...

Der TSV Forstenried e. V. wird gefördert vom



Freistaat Bayern



und der



Landeshauptstadt München





## Liebe Radlerinnen und Radler,

die Radtourensaison begann zu unserer Freude mit Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen, so dass ich

bereits im April mit zwei Touren starten konnte.

Bei der ersten Tour am 22.4. blieben

wir im Westen Münchens, fuhren über Freiham und Gröbenzell den Gröbenbach entlang zur mit Jugendstildecor verzierten Russenbrücke, erbaut 1916. Daneben befindet sich die einzige Fischzucht auf Münchner Boden mit Hofladen und kurz danach erreichten wir den Zillerhof, unsere Mittagseinkauf.

Die zweite Tour – das schöne Wetter ausnutzend – fand gleich darauf am 25.4. statt und ging in Richtung Bad Feilnbach, wo wir in der Moosmühle einkehren konnten. Wilhelm-Leibl-Weg und die Mangfall brachten uns wieder zum Bahnhof in Rosenheim.

Auf noch viele schöne Touren – im Wechsel mit Manfred – freut sich

*Christiane Buchwald*



Wir sind Ihre Bank.



## VR-Vertragscenter

Als Mitglied der Raiffeisenbank München-Süd eG ist mehr für Sie drin!

Nutzen Sie kostenlos und exklusiv anwaltlich geprüfte Vertragsvorlagen und Musterdokumente.

Wir informieren Sie gerne.

0 89 | 75 90 60, [www.raiba-muc-sued.de](http://www.raiba-muc-sued.de)

**Raiffeisenbank  
München-Süd eG**





## Auftritt mit der TSG in Born to Rock München

Am Samstag, den 17.2. hatten wir zusammen mit der TSG München gleich zwei Auftritte im Rock Club Born to Rock in München. Gebucht wurden wir im Rahmen einer Partyserie zum Thema Rockabilly. Für Forstenried waren Janina & Heiko (schwarzes Trikot) und Tanja & Max (weißes Trikot) dabei.

Die Stimmung im Publikum war beide Male super und wir freuen uns über die tolle Zusammenarbeit mit der TSG. Das können wir gerne wiederholen!

## Frühjahrssaison 2018

**Und die Turniersaison ist offiziell für uns eröffnet!!!**

Am Samstag, den 24.3.2018, konnten Christina und Felix in Wien das erste Turnier der Saison tanzen. „Der Fokus war auf Tanz und Ausdruck gelegt. Sonst einfach nur überleben...“, meinte Felix im Vorfeld.

Das konnte auf der Fläche bestätigt werden. Die Fusstechnik konnten die beiden für sich entscheiden und gingen mit einem Punkt Vorsprung zum direkten Verfolger in die Akrobatikrunde.

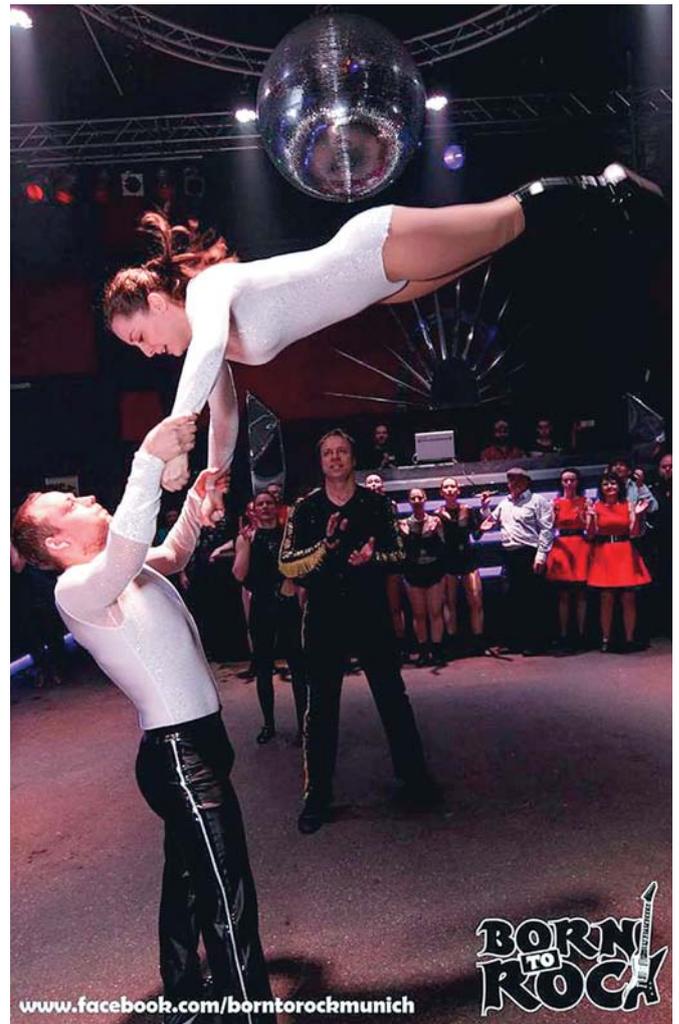
Die Konkurrenz schläft nicht und hat über die vergangenen Monate weiter an der Schwierigkeit gearbeitet und ging mit einem schwierigeren und höher bewerteten Programm ins Finale. „Wir hatten bei zwei Akrobatiken klei-

ne Wackler. Sonst wäre wahrscheinlich mehr drin gewesen.“, resümierte Christina.

So ging der Sieg leider nicht an Christina und Felix, sondern an Anna und Mathias aus Traun. Trotzdem konnten sie mit Platz 2 sehr zufrieden sein.

„Wir gehen top motiviert in die kommende Turniere. Wir wissen was uns noch fehlt und wir wissen was wir noch erarbeiten müssen.“, meinten die beiden zum Abschluss.

Das nächste Turnier fand am 05.05. in Wien statt. Wir drücken den beiden die Daumen!



## Therapiezentrum Neuried

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Massage
- Handrehabilitation
- Elektrotherapie
- Krankengymnastik am Gerät
- Naturmooranwendung
- Schlingentisch
- KG auf neurophys. Grundlage
- Lymphdrainage
- Osteopathie
- Fußreflexzonen-therapie
- Ultraschall
- medizinische Trainingstherapie
- Heißluft-, Eisanwendungen
- Extension

Praxis für Physiotherapie Christian Arndt + Ingo Braun  
 Laubenweg 1 · 82061 Neuried · Tel. 0 89/7 45 97 42 · Fax 0 89/7 45 97 11



## Hallo Seniorenwanderer!

Endlich geschafft!

Durch tatkräftige Mithilfe von Karl Kloppe ist es mir gelungen unsere Wanderpläne wieder ins Internet zu stellen. Danke Karl.

Hier der Weg zu den Wanderplänen:

Im Internet unter

[www.tsv-forstenried.de](http://www.tsv-forstenried.de)

die Homepage aufrufen.

(Alles in kleinen Buchstaben eingeben)

Unter der Überschrift

**Alle Sportangebote im Überblick**

auf das Logo

**Berg-und Skisport**

doppelklicken.

Dann geht die Seite von Berg-und Skisport auf.

Unter der Zeile Angebote erscheinen die Überschriften z. B:

**Mittwochswanderungen Mai 2018**

anklicken und wiederum erscheint die Zeile

**Details zu den Wanderungen im Mai**



Impressionen vom Starnberger See

durch nochmaliges anklicken seht Ihr das Programm

**Mittwoch-Wanderungen im Mai 2018.**

Geschafft!!!

Bei Problemen bitte mich ansprechen.

Für das restliche Wanderjahr 2018 wünschen wir Euch alles Gute und schönes Wetter.

*Eurer Wanderteam*

*Alex. Günter, Walter und Willi*

# Fahrschule Kempter

## Fit for the road!

- Prüfungsergebnisse, die sich sehen lassen können!
- Fundierte Ausbildung durch geduldige & coole Fahrlehrer
- 2 x wöchentlich Theorieunterricht
- Komm vorbei oder finde uns auf Facebook!

**Telefon: 089 - 75 45 08 · Mobil: 0172 - 812 55 78**

**[www.fahrschule-kempter.de](http://www.fahrschule-kempter.de) – unsere Filialen:**

**Forstenried: Forstenrieder Allee 78**

**Bürozeiten: Di und Do, 17-19 Uhr**

**Fürstenried-West: Engadinerstr. 2**

**Bürozeiten: Mi und Fr, 16 -18.30 Uhr**

**K**nowhow **E**rfahrung **M**otivation **P**reiswert **T**eamgeist **E**insatz **R**esultate



## Liebe Mitglieder,

Es ist ja nicht immer einfach, zweimal in der Woche einen wilden Haufen junger Menschen mit einem unglaublichen Bewegungsdrang zu bändigen, und dabei gleichzeitig Spaß an der Bewegung und Freude am Kampfsport zu vermitteln.

Aber es gibt ein paar Menschen, die können das besonders gut. Dass sich die alle zufällig als Trainer in der Abteilung Taekwondo sammeln, ist ein riesen Glück für uns:

Meister Peter, dem nie die Ideen für neue Bewegungen ausgehen, und der uns den Kampfsport als Lebenseinstellung zeigt. Mit seinen 70 Jahren und dem 6. Dan, aber immer noch viel Elan und vor allem Erfahrung, zeigt er uns all

die Facetten dieses vielfältigen Sports.

Meister Murad, der uns regelmäßig mit Übungen aus dem Boxen quält, damit wir Taekwondo'ler nicht ganz unsere Arme vergessen. Und der es irgendwie immer schafft, uns auch nach neunzig Liegestützen die Motivation für die letzten zehn zu geben.

Meister Marius, der immer einspringt, wenn doch mal niemand Zeit hat. Der uns dann beim Techniktraining für Kicks schwitzen lässt und die Bewegungen so lange machen lässt, bis wir sie perfektioniert haben.

In diesem Sinne ein riesengroßes Dankeschön von allen, die am Training teilnehmen, an unsere Meister Peter, Mu-

rad und Marius, die jede Woche viel Zeit und Herzblut in das Training investieren, und es immer wieder schaffen, uns für Neues und Bewährtes aus dem Taekwondo zu begeistern.

Ihr gebt uns mehr mit als Bewegung und Sport. Wir lernen so ganz nebenbei Dinge, die uns unser Leben lang bleiben werden: Respekt voreinander zu haben, nicht aufzugeben, selbstbewusst zu sein und eine aufrechte Haltung zu zeigen. Wo, wenn nicht hier und mit euch, könnten wir das so effektiv und mit Spaß?

Vielen Dank dafür!

*Katharina*

## Neue Trainingsmöglichkeiten im Aikido

Seit Anfang 2018 hat die Aikidogruppe im TSV Forstenried einige Neuzugänge bekommen; einer davon ist ein weiterer erfahrener Aikidotrainer: Hardy Hopfmüller ist 2. Dan Aikido sowie vom BLSV anerkannter Fachübungsleiter und wird ab Mai ebenfalls regelmäßig unterrichten. Da er aus einer etwas anderen Aikidorichtung kommt wird er sicher interessante neue Aspekte des Aikido in sein Training einbringen.

Aufgrund der personellen Aufstockung haben wir jetzt außerdem die Möglichkeit, weitere Trainingstermine anzubieten: neben den bereits bestehenden Terminen, Montag 17.30 bis 19 Uhr in der Walliser Schule und Dienstag 16.30 bis 18 Uhr im Sportraum führen wir einmal im Monat ein Wochenendtraining durch.

Außerdem machen sich bei unseren Gründungsmitgliedern - wir trainieren ja nun schon seit Herbst 2015 gemeinsam im TSV - deutliche Fortschritte bemerkbar: so bestand Natalie Peikert (im Foto zusammen mit Felix Bronner bei einer Stockübung) bei einem der letzten großen Lehrgänge die Prüfung zum 4.Kyu. Herzlichen Glückwunsch.





## Tanzen im Bürgersaal

Wie in der letzten Ausgabe bereits erzählt, gibt es neben den vielen Trainingsangeboten unserer Tanzsportabteilung an fünf Freitagen im Jahr die Möglichkeit, außerhalb der Turnhalle zu tanzen, nämlich im Bürgersaal Forstenried. In diesem Jahr gab es bereits zwei solcher Tanzabende.

Die erste Gelegenheit war unser Faschingsball im Februar, zu dem wir auch die Tanzabteilung des MTV eingeladen haben. Einige Paare sind der Einladung gefolgt und haben an unserer Faschingsfeier teilgenommen. Dadurch waren die bereitgestellten Tische im Bürgersaal gut besetzt.

Der Saal war faschingsmäßig noch von einer anderen Veranstaltung mit Girlanden geschmückt. Es war ein Abend mit guter Stimmung, viel Spaß, tanzbarer (Faschings-) Musik und leckerer Bewirtung. Wir haben viel gelacht, getanzt, gequatscht und neue Kontakte geknüpft. Auch wenn kein Kostümszwang bestand, haben sich fast alle Paare verkleidet:

Die zweite Gelegenheit war unser Mittelball Ende April. Unser Abteilungsleiter Andreas Eschemann hat im Vorfeld in den unterschiedlichen Trainingsstunden noch einmal Werbung für die-



sen Abend gemacht und Karl hat per Mail ein paar Tage vorher an unseren Termin im Bürgersaal erinnert. Das hat scheinbar gewirkt, denn es kamen mehr Paare als sonst. Die Tische waren an diesem Abend anders arrangiert (quadratische Tische an der Fensterfront statt lange Tafeln an der Wand), was mir persönlich besser gefallen hat. Dadurch war die „Sitzordnung“ etwas aufgelockerter. Und ich habe mir erlaubt für Deko auf den Tischen zu sorgen in der Hoffnung, dass die Blümchen zu einer etwas gemütlicheren Atmosphäre beitragen und Farbe in den zugegeben etwas kahlen Bürgersaal bringen.

Mit diesem Artikel möchte ich auch Werbung machen für unsere Abende im Bürgersaal. Wir haben immer viel Spaß. Man kann so viel oder wenig tanzen wie man mag, etwas essen oder auch nicht und Kontakte zu Mittänzern aus anderen Trainingsgruppen knüpfen. Es ist ein ganz zwangloser Abend, auch was die Kleiderordnung betrifft. Vielleicht hat der eine oder andere Lust bekommen, auch einmal vorbeizukommen. Das würde uns sehr freuen. Auch Mitglieder aus anderen Sportabteilungen sind als Gäste herzlich willkommen.

### Die nächsten Termine im Bürgersaal stehen bereits fest:

13.07.2018:

**Start in die Sommerferien**

21.09.2018:

**Start in die neue Tanzsaison**

07.12.2018:

**weihnachtlicher Tanzabend**

01.03.2019:

**Faschingsball ohne Kostümszwang**

03.05.2019: **Mittelball**

28.06.2019:

**Abschluss der Tanzsaison 2018/2019**

20.09.2019:

**erster Termin der neuen Tanzsaison**

29.11.2019:

**Tanzabend im Advent**



Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage oder im aktuellen Flyer, der in der Geschäftsstelle und im Bürgersaal Forstenried ausliegt.

*Sonja Prange*



## Happy Birthday – 50 Jahre Tennisabteilung



Seit 50 Jahren besteht die Tennisabteilung im TSV Forstenried. Das TSV-Magazin (Präsidiumsmitglied Dr. Bernhard Adam, li.) sprach darüber mit den ehemaligen Abteilungsleitern und Präsidiumsmitgliedern Wolfram Haase (83, 2. v.r.) und Peter Liebl (75, 2.v.l.) sowie dem aktuellen Abteilungsleiter Fredi Kräuter (50, r.).

**TSV-Magazin:** Wolfram, du bist Gründungsmitglied. Wie war das damals vor 50 Jahren?

**Wolfram:** Die 50 Jahre vergingen eigentlich wie im Flug. Man glaubt es gar nicht, dass die Tennisabteilung schon 50 Jahre besteht. Wir spielten damals auf drei Plätzen, da wo heute die Halle steht. Wir hatten einen kleinen Stand mit Überdachung aufgebaut, wo wir uns umziehen konnten. Da hat jeder noch selbst mitgeholfen, beim Aufbau und der Pflege der Plätze. Das war eine schöne Zeit.

**TSV-Magazin:** Wie viele Mitglieder waren es damals?

**Wolfram:** 90 Mitglieder, die Zahl war begrenzt, wir hatten ja nur drei Plätze. Kurz nach der Gründung hat eines der Mitglieder, ich weiß jetzt wirklich den Namen nicht mehr, eine Flutlichtanlage spendiert. Dann konnten wir die Anzahl der Spieler auf 130 aufstocken.

**TSV-Magazin:** Hast du vorher schon Tennis gespielt?

**Wolfram:** Ja, aber nicht im Verein. Hin und wieder beim Sport-Scheck. Aber wir waren alle froh, als wir einen eigenen Club hatten.

**TSV-Magazin:** Habt ihr damals schon um Punkte gespielt?

**Wolfram:** Ja natürlich. Sowohl meine Frau als auch ich.

**TSV-Magazin:** Peter, wann bist du eingetreten?

**Peter:** 1983, das war genau das Jahr, als die neue Anlage eröffnet wurde. Damals boomte Tennis, das war die Zeit von Boris Becker und Steffi Graf. Wir starteten mit 130 Mitgliedern. Dann gab es einen unglaublichen Run auf die Tennisabteilung. Die Bewerber mussten zwei bis drei Jahre warten. Man musste auch noch Aufnahmebeiträge bezahlen. Ziemlich schnell stieg die Mitgliederzahl auf 500. Der große Zampano war damals Rudi Görner, der brachte alle Freunde und Bekannten im Club unter. Auch unsere Tochter. Allerdings gab es eine Bedingung. Meine Frau Ka-

rin musste Schriftführerin in der Tennisabteilung werden. Das blieb sie dann 14 Jahre. Karin und ich hatten vorher auch beim Sport-Scheck gespielt. Da musste man eine Woche vorher buchen und durfte maximal eine Stunde spielen. Wenns geregnet hat, war es Pech. Karin hing stundenlang am Telefon, um einen Platz zu bekommen. Also, das hat keinen Spaß gemacht. Wenn beim TSV Forstenried keine Tennisabteilung gegründet worden wäre, hätten wir wieder aufgehört.

**TSV-Magazin:** Wie sah die „neue“ Anlage damals aus?

**Peter:** Die Plätze hatten noch keinen roten Sand, sondern grünen Natursteinbelag. Zum Umziehen, Duschen und für die Küche standen drei Container zur Verfügung. Zum Sitzen und Essen gab es ein paar Stühle und einen Tisch. Wolfram: Mit dem grünen Granulat waren wir allerdings nicht besonders zufrieden. Das musste ständig gewässert werden, sonst wurde der Platz zu hart. Viele wollten immer noch lieber auf den drei alten Plätzen mit dem roten Sand spielen.



**Peter Liebl:** „Zur Boom-Zeit des Tennis mussten die Bewerber zwei bis drei Jahre warten.“

**TSV-Magazin:** Wer hat den Bau der Anlage in die Hand genommen?

**Wolfram:** Große Verdienste um die Anlage hat sich Wolfgang Cwertetschka erworben. Als Bauingenieur hatte er auch das nötige Know-how. Er war in alle Planungen maßgeblich miteingebunden. Ihm hatten wir später auch die



Ersetzung des grünen Granulats durch den roten Sand zu verdanken.

**Peter:** Das war wirklich von großem Vorteil. Cwertetschka war ja bei der Stadt angestellt und kannte von daher alle Wege und Fußangeln bei den Verhandlungen.

**TSV-Magazin:** Dann wurde das Vereinsheim gebaut.

**Peter:** Ja, da war ab 1993 Planungsbeginn. Das hatte der damalige Abteilungsleiter Dieter Schneider in die Hand genommen. Der war bei einer Baufirma Prokurist.

**Wolfram:** Wir wollten damals ganz bewusst keinen Winterbau, sondern nur ein Tennisheim für den Sommer. Eigentlich ist es nichts anderes als ein Isartaler Holzhaus.

**Peter:** Das Tennisheim steht eigentlich direkt auf dem Lehmboden, nur eine kleine Isolierungsschicht dazwischen. Dann haben wir eine Heizung eingebaut, die nur für den Herbst und das Frühjahr geeignet ist, aber nicht für den Winter. Die war mit Strom betrieben. Da kam natürlich beim Wirt immer große Freude auf, wenn er die Heizkostenrechnung erhielt.

**Fredi:** Inzwischen haben wir energetisch saniert.

**TSV-Magazin:** Wer hat das finanziert?

**Peter:** Der Hauptverein hat sich großzügig gezeigt und der Wirt hat sich mit einer Umlage beteiligt.



**Bernhard Adam:** „Wer hat die energetische Sanierung finanziert?“



**Fredi Kräuter, Bernhard Adam auf der Terrasse des Tennisstüberls**

**TSV-Magazin:** Fredi, wann bist du in die Tennisabteilung eingetreten?

**Fredi:** Ehrlich gesagt, weiß ich es nicht mehr genau. Ich glaube vor etwa 15 Jahren. Ich bin damals über meine Frau Sonja in die Abteilung gekommen. Meine Schwiegereltern Sieglinde und Kurt Schäffer waren schon lange Mitglieder.

**TSV-Magazin:** Hattest du eine lange Wartezeit?

**Fredi:** Nein. Ich kam über den Breitensport, den wir heute noch haben, gleich in die Abteilung. Damals fing ich mit Tennis an. Vorher habe ich Fußball gespielt. Zumindest hatte ich Kondition und Ballgefühl.

**Peter:** Damals wechselten viele „Ältere“ vom Fußball zum Tennis, aus Alters- und Gesundheitsgründen.

**Wolfram:** Der nächste Höhepunkt war der Bau der Tennishalle vor genau 24 Jahren, da, wo die drei Sandplätze waren. Das ging primär auf die Initiative des damaligen Vereinsvorstands Wolf zurück.

**Peter:** Der Boden ist seitdem nie ausgetauscht worden und ist immer noch hervorragend zu bespielen.

**Fredi:** Das ist eine Frage der Pflege und Disziplin der Spieler. Diese müssen darauf achten, dass sie nicht mit Straßenschuhen oder sandigen Tennisschuhen die Halle betreten.

**Peter:** Die Pflege ist wichtig. Ich kenne Anlagen, die müssen nach sieben Jahren den Boden austauschen. Da geht es um 100 000 Euro.

**Wolfram:** Auch die Beleuchtung ist sehr gut.

**Fredi:** Es gibt noch gewisse Probleme bei der Umstellung auf LED. Aber die LED-Lampen werden immer besser.

**Peter:** Man hat mit LED-Lampen natürlich viel mehr Möglichkeiten. Man kann sie oben als Strahler anbringen wie in einem Fußballstadion. Ansonsten hält sich der Aufwand mit der Halle in Grenzen. Gut, Probleme gibt es hin und wieder mit den Sanitäreinrichtungen, aber der Abfluss ist auch wegen des Gymnastikraums darunter nicht optimal angelegt.

**TSV-Magazin:** Wolfram, wieder zurück zu den Anfängen. Gab es da ein großes Gemeinschaftsgefühl?

**Wolfram:** Das Gemeinschaftsgefühl war deutlich ausgeprägter als heute. Im Grunde genommen waren wir eine



**Peter Liebl, Wolfram Haase: Tennisspieler mit Leib und Seele**

große Familie. Jeder hat geholfen und jeder hat mitgemacht. Zu Festivitäten hat jeder was mitgebracht, Salat, Kuchen, alles Mögliche. Am Anfang war die Abteilung natürlich kleiner als heute, da entwickelt sich eher ein Gemeinschaftsgefühl. Wir treffen uns regelmäßig zu unserem Stammtisch im Vereinsheim.

**Peter:** Alle Achtung. Ihr seid ja alle schon über 80.

**TSV-Magazin:** Fredi, wie würdest du heute die Stimmung in der Abteilung charakterisieren?

**Fredi:** Die Stimmung ist aktuell meiner Meinung nach sehr gut. Auf den harten Kern, den es Gott sei Dank gibt, kann man sich 100% verlassen, wenn man Hilfe braucht stehen sie alle parat. Dies sieht man beim RAMADAMA oder auch beim Sommerfest, wo man auf Unterstützung aus den Reihen der Mitglieder angewiesen ist. Klar sind alle, auch die Kinder, viel stärker im Berufsleben / Schulleben eingebunden, aber darunter leiden alle Vereine. Auch die eigenen Anforderungen sind durch die individuellere Freizeitgestaltung gestiegen. Da kann das Vereinsleben so wie

es vielleicht früher war nicht mithalten.

**Wolfram:** Das war in den Anfangsjahren anders. Da galt es als Auszeichnung, wenn man in den Tennisverein aufgenommen wurde. Ich habe mich damals als Abteilungsleiter finanziell leicht getan. Rund 500 Mitglieder mit Aufnahmegebühr und Jahresbeitrag. Damals hieß es, Tennis- und Gymnastikabteilung sind die beiden Cash-Cows des Gesamtvereins.

**Peter:** Heute ist die größte Geldquelle für den Hauptverein die Tennishalle. Die Auslastung ist ja blendend ...

**Fredi:** Jetzt mit dem online Buchungssystem ist es eben auch möglich, außerhalb der Geschäftszeiten spontan die Halle zu buchen.

**Peter:** ...und wenn ich mir vorstelle, wie die anderen Abteilungen davon profitieren. Und dann beschweren sie sich noch, dass die Tennisabteilung so viel Geld braucht (*lacht*).

**Fredi:** Ich kann mich nicht beschweren. Bei der energetischen Sanierung des Vereinsheims hat sich der Hauptverein großzügig gezeigt. Die Investitionen von 50 000 Euro in die Umstellung von Strom auf Gas, neue Heizkörper, neue Türen etc. haben sich Hauptverein und Brauerei geteilt. Das amortisiert sich innerhalb eines überschaubaren Zeitraumes. Dafür hat sich auch Karl Kloppe vom Präsidium des Hauptvereins persönlich stark engagiert. Das ist aber noch nicht das Ende der Fahnenstange. Wir müssen uns überlegen wie wir unser Bewässerungssystem verbessern können, auch brauchen wir neuen Stauraum, da im Heizungsraum nichts mehr abgestellt werden darf. Unser Parkplatz und dessen Abfluss muss auch in Angriff genommen werden und des Weiteren wollen wir die ungenutzte Terrasse beleben. Sabine Thalmeier hatte da eine hervorragende Idee, die wir in Eigenleistung umsetzen wollen.

**Peter:** Was entsteht da?



**BAU- UND MÖBEL  
SCHREINEREI**

**STEFAN SCHMID**

◆ **INNENAUSBAU**  
◆ **REPARATUREN**

**Forstenrieder Allee 199  
81476 München**



**(089)  
756673**



**Fredi:** Eine Art »Lounge« mit Möbeln aus Euro-Paletten und wetterfesten Polstern. Das soll für ein bisschen Belebung auf der unteren Terrasse sorgen und die hin und wieder enge Sitzplatzsituation auf der oberen Terrasse entzerren.

**Wolfram:** Hört, hört ....

**TSV-Magazin:** *Ihr habt jetzt alle Drei eine Vielzahl von Aufgaben geschildert, die im Gesamtverein wie in der Tennisabteilung abzuwickeln sind. Ihr wart bzw. seid alle Drei ehrenamtlich tätig. Wolfram du mehr als zehn Jahre als Abteilungsleiter, Peter du als sein Stellvertreter, aber vor allem als Präsidiumsmitglied im Gesamtverein und du Fredi als aktueller Abteilungsleiter. Was bewegt einen, sich dafür zu engagieren, dafür einen Teil seiner Freizeit zu opfern?*



**Fredi Kräuter:** „Eine Gaststätte mit einem guten Wirt sind für ein funktionierendes Vereinsleben wichtig.“

**Fredi:** Zuerst muss man sagen, dass es ohne den Rückhalt der Familie oder des Partners nicht geht, die müssen da schon immer wieder einige Opfer bringen.

**Wolfram:** Die Begeisterung für den Sport war für mich ausschlaggebend. Du musst natürlich auch ein gewisses Organisationstalent haben. Du musst einen Kontakt zu den Leuten haben und sie ansprechen können. Peter, was haben wir doch für schöne Feste veranstaltet. Das habe ich gern gemacht. Der Erfolg gibt dir Recht.

**Peter:** Das macht einfach Spaß wenn



**Wolfram Haase:** „Die Begeisterung für den Sport war für mich ausschlaggebend.“

man sieht, dass die Leute von einem Fest oder einer Veranstaltung begeistert sind und das einem auch mitteilen. Man muss aber auch feststellen, dass sich das im Laufe der Jahre geändert hat. Die Leute sind bisweilen über-sättigt.

**Fredi:** Unser Sommerfest läuft eigentlich immer super, u.a. weil wir es auch mit den Endspielen der Clubmeisterschaft kombinieren. Aber wir versuchen auch immer wieder mal was Neues einzubringen, sei es, dass wir grillen oder wie in den letzten beiden Jahren eine Bar haben. Diese Ideen kommen oft aus den Reihen der Mitglieder. Bei der Weihnachtsfeier wird es dann schon wieder kritischer. Viele haben da einige Termine gleichzeitig und sind froh, wenn sie in der besinnlichen Zeit etwas zur Ruhe kommen können. Das ist dann für die Organisatoren, die sich viel Arbeit machen, frustrierend, wenn dann nur eine Hand voll Mitglieder kommen.

**Peter:** Das sehe ich auch so und das ist schade. Wenn der Veranstalter dauerhaft auf wenig Resonanz stößt, dann gibt er es nach kurz oder lang auf. Aber alles in allem ist es auch befriedigend, wenn man sieht, dass man etwas bewegt. Dass ich dann 14 Jahre im Ehrenamt aktiv bin, hatte ich anfangs auch nicht geahnt.

**Fredi:** Ohne Ehrenamt und freiwillige Helfer würde es viele Veranstaltungen nicht mehr geben und auch das Vereinsleben würde dann sterben.

**TSV-Magazin:** *Die Begeisterung für das Vereinsleben lässt nach, die Tennisabteilung ist von ehemals 500 auf 350 Mitglieder zusammenschmolzen. Wie sind die Zukunftsperspektiven, wie steht es um die Nachwuchsarbeit?*

**Fredi:** Wir haben 120 bis 130 Jugendliche und Nachwuchsspieler/innen, die aktiv im Mannschaftstraining dabei sind. Gemessen an 350 Mitgliedern ist das ein relativ hoher Anteil.

**Peter:** Das ist beachtlich, denn die Kinder sind durch das Schulsystem eigentlich ganztags eingespannt. Da bleibt für das Tennistraining nur ein schmales Zeitfenster. In dem Zusammenhang möchte ich eine Lanze für unseren Vereinstrainer Mike Schneider brechen, der nun über Jahre in der Abteilung tätig ist. Du wirst mir zustimmen Fredi, dass es mit Training allein heutzutage nicht mehr getan ist, sondern der Trainer muss auch Managementaufgaben im Verein übernehmen, muss den Abteilungsleiter entlasten, sonst schafft der das ehrenamtlich gar nicht.



**Peter Liebl:** „Ein Vereinstrainer muss auch Management-Aufgaben übernehmen.“

**Fredi:** So ist es. Aber ebenso wichtig für ein funktionierendes Vereinsleben ist eine Gaststätte mit einem guten Wirt und da sind wir froh, dass wir seit 15 Jahren unseren Hristos haben.

**Wolfram:** Viele andere Tennisvereine beneiden uns um den Wirt. Ich habe ja damals noch seinen Bruder eingestellt, dem Hristos dann nachfolgte.

Bernhard Adam



## Liebe Theaterfreunde,

ein neues Jahr hat begonnen und wir blicken mit Stolz auf eine erfolgreiche und spaßige Herbstsaison zurück.

Unser letztes Stück „Castinglust und Rollenfrust“ war eine Beziehungskomödie, in der Frauen wie Männer auf ihre Kosten kamen. Um an Geld ohne echte Arbeit zu kommen, wurden einfach mal die Geschlechterrollen getauscht und vom Fernsehen begleitet.

Alfred Huber (Josef Giebl) spielte die Rolle des arbeitsscheuen und seine – anfangs demütige, danach aber wie er auftrumpfende – Frau (Hanni Dietsche) ausnützenden Ehemannes bravourös. Er verstand es auch weithin die vom Sozialamt geschickte Frau Wiesnhofner (Sonja Schmidt) von seiner Arbeitsunfähigkeit zu überzeugen, bis sie ihm doch noch auf die Schliche kam. Sein Freund Harry (Richard Schmidt) erkannte nicht immer sofort, wie der ganze Schmutz läuft und wurde von seiner resoluten Frau Agathe (Anne Widmann), die ebenfalls in seine Rolle schlüpfen musste, eines Besseren belehrt. Der „Schlaue“ Paul (Thomas Hiltl) überzeugte seine beiden Freunde und alle Ehefrauen im Hinblick auf die Siegprämie von € 30.000 mitzumachen und auch trotz der vielen Prüfungen bis zum Schluss durchzuhalten. Seine Frau Franziska (Karin Petry) machte ihn aber am Ende doch noch zum Hausmann und erhielt eine Moderatorinnenrolle beim Fernsehen. Die Justitiarin Linda (Lena David) musste sich der Bauernschläue von Alfred und seinen Mitstreitern letztendlich doch noch beugen, was der quotengeilen Moderatorin Isabell (Nicole Wechsler) die Zornesröte ins Gesicht trieb.

Man konnte dem ganzen Ensemble ansehen, welchen Spaß alle bei den verschiedenen Aktionen hatten, ob Enthaarungsszene, Schnittblumen Schicksal, Bierkonsum mit Bildaufhängen oder verschiedenste „Leidensszenen“. Um das alles auf und hinter der Bühne in bewährter Manier durchzuführen, braucht es aber immer wieder viele helfende Hände. Dazu zählten diesmal:



**Den Herren der Schöpfung gefällt der Rollentausch nicht so sehr.**



**Den Frauen umso mehr.**

Regie Charly Gallenz, Dieter Brandl  
 Regieassistenz Elisabeth Rank  
 Souffleuse Hanna Winkler  
 Maske Silvia Giebl  
 Requisite Karin Petry  
 Technik Niklas Hiltl, Paul Ullwer  
 Kasse Barbara Förster, Regine Eckert

Freitag, 09.11.2018  
 Samstag, 10.11.2018  
 Freitag, 16.11.2018  
 Samstag, 17.11.2018  
 Freitag, 23.11.2018  
 Samstag, 24.11.2018

Viele treue und neue Zuschauerinnen und Zuschauer konnten wir mit diesem Stück erfreuen.

Auch in der kommenden Herbstsaison muss niemand auf uns verzichten.

Wir bringen das Stück „Der kahle Krempling“ von Landstorfer auf die Bühne.

**Also bitte folgende Termine vormerken:**

Wir freuen uns wieder darauf viele bekannte und auch unbekannte Gesichter zu sehen.

**Und hier wieder unser Aufruf:**

Interessenten, die bei uns im Theater mitmachen wollen, sind herzlich eingeladen.

Bitte einfach bei Dieter Brandl oder Josef Giebl melden.

*Ihre Theaterabteilung*



## Vereinsmeisterschaft – Micha gewinnt

Keine großen Überraschungen gab es bei der Vereinsmeisterschaft. Seriensieger Micha holt sich den Cup letztlich sicher im Finale gegen Ralf. Den dritten Platz teilen sich Yuki und Uli.

### Überblick und Ausblick

Die Saison 2017/2018 ist geschafft. Unsere Tischtennisabteilung hatte erstmalig vier Bezirksligamannschaften zum Pflichtspielbetrieb gemeldet. Eine große Herausforderung, die wir aus meiner Sicht als Abteilungsleiter recht gut bewältigt haben. Zunächst hat unsere 1. Mannschaft den Klassenerhalt in der Oberbayernliga geschafft. Unsere 2. Mannschaft hat zwar den angestrebten Wiederaufstieg in die 2. Bezirksliga verfehlt, belegt aber einen vorderen Platz in der Abschlusstabelle und unsere 3. Mannschaft wird am 28.04.2018 in die Relegation gegen den Abstieg aus der 3. Bezirksliga spielen. Nach vier Jahren Wiederaufbau einer Jugendabteilung hat unsere 1. Jugend den Klassenerhalt in der 2. Bezirksliga geschafft. Ich verweise auf die folgenden Beiträge unserer Mannschaftsführer, den allen für die geleistete Arbeit zu danken ist.

Es gibt aber noch weiter zu berichten, dass aufgrund der in der letzten Saison beschlossenen Strukturreform auf der Kreistagssitzung am 28.04.2018 der Kreis 5 München-West aufgelöst worden ist. Die Mannschaften aus diesem Kreis werden zukünftig vom Bezirk Oberbayern mit verwaltet. Nach der neuen Ligenstruktur wird unsere 1. Mannschaft in der nächsten Saison in der Landesliga und die anderen Mannschaften in Bezirksligen oder Bezirksklassen spielen. Wir sind derzeit dabei die Ranglisten unserer Mannschaften für die neue Saison 2018/2019 aufzustellen. Ich wünsche schon jetzt allen unseren Mannschaften und Spielern viel Erfolg für die neue Saison.

*Fred*

### I. Jugend – Als Mannschaft gereift

Unsere erste Jugend Mannschaft spielte heuer zum ersten Mal in der sehr



**V.l.n.r.: Simon Hoffmann, Leon Haffner, Jacob Heiles und Dario Konduktorow.**

starken 2. Bezirksliga. Durch zwei Siege und drei Unentschieden konnte ein sehr guter 7. Tabellenplatz erreicht werden, der den Klassenerhalt bedeutete. Glückwunsch an die Spieler zu einer geschlossenen Mannschaftsleistung!

*Thomas*

### II. Jugend – Viel Erfahrung gesammelt

Nachdem unsere 2. Jugend vor der letzten Saison insgesamt vier Spieler durch Abgabe an die 1. Jugend, Austritte etc. verloren hat, wurde – bis auf einen Spieler – eine neue Jugendmannschaft zum Spielbetrieb gemeldet. Leider belegt sie in der Abschlusstabelle lediglich den 5. und damit letzten Platz in der Tabelle. Da unsere Jugendspieler zwischen 11 und 13 Jahre alt sind und bei vielen Spielen gegen 18-jährige Spieler antreten mussten, bin ich mit der Leistung unserer Spieler dennoch zu friedlich. Es wurden zwei Spiele nur sehr knapp mit 4:6 verloren und eins ende-

te unentschieden. Wir beabsichtigen in der nächsten Saison erneut zwei Jugendmannschaften zu melden, diskutieren aber auch über Kooperationen im Jugendbereich mit anderen Vereinen.

*Fred*

### IV. Mannschaft – Mit blauem Auge davongekommen

Leider hat es für die Vierte nicht gereicht, uns haben über die Saison betrachtet zu viele Stammspieler gefehlt. Wir sind zwar immer zu sechst angetreten, aber sportlich hat es – bei im Schnitt 2-3 Ersatzspielern – nicht gereicht.

Am Ende haben wir gezeigt, dass wir mithalten können und haben 2 der drei letzten Spiele in kompletter Aufstellung gewonnen.

Danke dabei an die vielen Ersatzspieler!



Durch die Zusammenlegung der 2. und 3. Kreisliga zur nächsten Saison ist dieser Abstieg nicht ganz so schlimm, da wir sowieso in der neuen Bezirksklasse C antreten werden.

*Thomas*

#### VI. Mannschaft – Knapp nicht gereicht

2 Siege und 2 Unentschieden in der Rückrunde haben uns auf dem 9. Tabellenplatz, und damit einem Abstiegsplatz, verbleiben lassen.

Trotz alledem hatten wir in der Mannschaft immer eine gute Stimmung und haben uns den Spaß am Tischtennis auch durch Misserfolge nicht nehmen lassen.

Ich möchte mich als Mannschaftsführer ganz herzlich bei den Spielern der VI.

Mannschaft für Euer Engagement, Eure Unterstützung und Euren Einsatz bedanken.

Der Dank gilt auch den Spielern der VII. Mannschaft, die bei Ausfällen eingesprungen sind. In der neuen Saison werden die Karten neu gemischt.

Ich stehe dann als Mannschaftsführer nicht mehr zur Verfügung, da ich berufsbedingt die nächsten 4 Jahre in Berlin verbringe. Für das eine oder andere Spiel kann ich eventuell aber einspringen.

Ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit und alles Gute für die neue Saison.

*Joachim*

#### VII. Mannschaft – Unteres Mittelfeld

Ein Sieg und drei Unentschieden haben

durch die fünf Niederlagen leider nicht für mehr gereicht.

Unser Neuzugang der Rückrunde, Klaus, hat eine gute Bilanz von 13:8, sodass er in der nächsten Saison in der nächsthöheren Mannschaft spielen wird.

Auch Leon, Simon und Dario werden in die 6. Mannschaft wechseln. Reinhard wird somit unsere neue Nummer 1 werden.

Aber jetzt geht es erstmal in die Sommerpause mit hoffentlich vielen Trainings um dann im September wieder gut erholt in die neue Saison zu starten und hoffentlich ein besseres Ergebnis zu erzielen.

*Stephanie*

## Turnen & Gymnastik

Abteilungsleiter: Stephan Margeth · Tel. 74 50 24 52



### Bewegung ist im Kindesalter der Entwicklungsmotor schlechthin!

Kinderturnen ist die motorische Grundlagenausbildung für Kinder. Doch was ist Kinderturnen überhaupt?

Es fördert vielseitig und umfassend alle wichtigen motorischen Grundfertigkeiten und –fähigkeiten wie Laufen, Springen, Werfen, Schwingen, Hangeln, Rollen und Drehen um alle Körperachsen. Dabei orientiert es sich stets an den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Kinder.

Kinderturnen ist gemeinsames Spielen und Bewegen mit Gleichaltrigen, das Lernen nachzugeben, sich zu behaupten, einander zu helfen, zu kooperieren und vieles mehr.

Das gilt nicht nur für die körperliche, sondern auch für die geistig-seelische





Entwicklung. Über „Bewegung“ lassen sich die Fähigkeiten und Kompetenzen von Kindern besonders gut stärken. Sie erleben das Gefühl, etwas bewirken zu können, neugierig und wach die Welt zu erkunden.

Hinter alledem, was sich hier so einfach liest, steckt jedoch eine durchaus vielschichtige Aufgabe, da beim Training von und mit Kindern und Jugendlichen die Trainingsanreize altersgerecht gesetzt werden und kritische Phasen der

neurologischen Entwicklung berücksichtigt werden müssen.

Hier ein kleines Beispiel dazu, wobei die Altersgrenzen natürlich als fließend zu betrachten sind:

Phase	Beschreibung	Konsequenzen für die Sportpraxis
<b>Kleinkind</b> 1-3 Jahre	- Bewegungsabläufe noch großräumig und erscheinen oft unkoordiniert und unvollendet - Nutzen alle Gegebenheiten, um sich, ihren Körper und ihre Sinne kennenzulernen	- Erleben von Musik und Umsetzen in einen Rhythmus (z.B. durch Klatschen oder Körperbewegungen) - Sinnesreize erproben lassen - Freies Spiel zulassen
<b>Vorschulkind</b> 4-6 Jahre	- stark ausgeprägter Spiel- und Bewegungstrieb - Interesse an allem Neuen (Fragealter) - Denkprozesse häufig emotional ausgedrückt	- ausreichend Bewegungsmöglichkeiten wie Laufen, Springen, Klettern, Werfen, etc. - sportliche Betätigung lustvoll-spielerisch, Phantasie-anregend und zum eigenen Tun auffordernd
<b>Frühes Schulkindalter</b> 6/7 bis etwa 10 Jahre	- motorisch sehr lernfähig - starker Bewegungsdrang	- vielfältiges Bewegungsangebot
<b>Spätes Schulkindalter</b> Mädchen: 10. bis 11./12. Jahr Jungen: 10. bis 12./13. Jahr	- "Bestes Lernalter"	- zielgerichtetes Üben genauer Bewegungen
<b>Erste puberale Phase</b> Mädchen: 11./12. bis 13./14. Jahr Jungen: 12./13. bis 14./15. Jahr	- geschlechtsspezifischer Körperbau - Interessensverlagerung weg vom Sport, hin zu sozialen Kontakten - kritisches Verhalten gegenüber Autoritäten	- beste Phase für Ausbildung von konditionellen Fähigkeiten - Beteiligung der Jugendlichen an Planung - pädagogisches Feingefühl
<b>Zweite puberale Phase</b> Mädchen: 13./14. bis 17./18. Jahr Jungen: 14./15. bis 18./19. Jahr	- psychische und physische Stabilisierung	- gutes Lernalter für koordinative und konditionelle Fähigkeiten - Verfeinerung sportartspezifischer Bewegungsmuster

Uns beim TSV Forstenried liegt es am Herzen, Kinder und Jugendliche richtig zu fördern, dabei aber nie zu überfordern und stets den Spaß an der Bewegung mit all seinen positiven Effekten zu vermitteln. Hierfür stellen wir ein vielfältiges Angebot in unserem Kursplan zur Verfügung! Es ist für jede Altersgruppe etwas dabei: Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen für verschiedene Altersklassen, Tanzen oder Ballspiele. Und unsere Übungsleiter sorgen dafür, dass sie ihre verantwortungsvolle Rolle bestmöglich ausfüllen und sich den Kindern und Jugendlichen in ihrer Stundengestaltung altersgerecht widmen, indem sie phantasievolle Bewegungslandschaften aufbauen, koordinative Fähigkeiten z.B. durch Ballspiele, Seilspringen oder rhythmische Bewegungen fördern und vieles mehr.

Stefan





## Forstenrieder Volleyball schaffen den Aufstieg



Der Forstenrieder Angriff im Relegationsspiel gegen den TSV Inchenhofen

### Fünf-Satz-Krimi gibt den Ausschlag

Die Volleyball-Herren des TSV haben den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft. In der Relegation haben sie durch eine bravouröse Leistung gegen Inchenhofen und Lenting die Sache klar gemacht.

Eine geschlossene Mannschaftsleistung, gute Konzentration, super Zusammenhalt im Team und die Unterstützung des Publikums haben die Volleyballer zum Sieg getragen.

Der TSV Inchenhofen, der ebenfalls aufsteigen will, erwischte im ersten Spiel den besseren Start, so dass die Forstenrieder gleich mit fünf Punkten im Rückstand lagen. Sie kämpften sich jedoch heran. Je länger das Spiel dauerte, umso sicherer wurden unsere Volleyballer. Sie zeigten mit schnellen, druckvollen Angriffen, einer sicheren Abwehr und einer phänomenalen



Der TSV-Block war nur schwer zu überwinden



Blockleistung ihre Klasse. Am Ende, als es 3:0 in Sätzen für Forstenried stand, war das anfängliche Wackeln längst in Vergessenheit geraten.

Da der potenzielle Absteiger Lenting gegen Inchenhofen mit 3:1 Sätzen die Nase vorne hatten, mussten die Forstenrieder im entscheidenden Spiel gegen Lenting gewinnen. Nur so konnte der Traum vom Aufstieg wahr werden.

Der erste Satz ging trotz einiger Wackler gegen Ende klar an die Spieler aus Forstenried. Weniger glücklich verlief das Spiel im zweiten, das knapp an die bisherigen Bezirksliga Mannschaft aus Lenting ging.

Im dritten war der Faden auf Forstenrieder Seite gerissen, wenig glückte: Klarer Ausgang für die Gäste. So stieg der Druck im vierten Satz, bei dem die Führung immer wieder wechselte. Gegen Ende wuchs die Nervosität bei den Forstenriedern, der Erfolg rückte in die Ferne.

Kurz vor dem Ende des Satzes verstärkte Trainer Maximilian Becker nochmals die Annahme – der Schlüssel zum Satzgewinn. Saubere Annahme, raffinierter Pass, druckvoller Angriff – Punkt.

Mit dem Wind des Satzgewinns im Rücken legten unsere Jungs im entscheidenden Satz gleich vor und führten klar. Endlich hatten die Spieler sich im Block auf die kurzen Angriffe über die Mitte eingestellt, dem bisherigen Wundermittel der Lentinger.

Gegen Ende sorgte vorgezogene Freude und nachlassen Konzentration für eine kurze Krise, aber dann zogen sie durch. 3:2 in Sätzen für Forstenried, der Aufstieg in die Bezirksliga!

Beate



Konzentration beim Aufwärmen vor dem wichtigen Spiel



Danach durfte der Aufstieg gefeiert werden.



**Blumenhaus  
Müller**

Das Fachgeschäft in Forstenried

München-Forstenried, Fritz-Baer-Straße 16, Telefon 755 73 54  
(Sonntags geöffnet von 10.00 - 12.00 Uhr)



## Dritter Platz für die Damen

Von Verdruss lassen sich die Volleymdamen nicht aus dem Konzept bringen. Trotz Verletzungspech und sonstigem Unbill stehen sie am Ende der Saison auf dem dritten Platz.

Am letzten Spieltag gab es mal ein besonderes Erlebnis: Kein Licht in der Halle und zu wenig Tageslicht. Da war Organisationstalent gefragt - und vorhanden: Eine Ausweichhalle wurde gefunden, dann aber doch nicht gebraucht, weil der Notdienst sich um die Sicherungen kümmerte.

Das erste Spiel der TSVlerinnen gegen den FTM Schwabing III startete mit einem Kopf-an-Kopf- Rennen bis zu einem Stand von 7:7. Dann konnten sich

die Forstenriederinnen so nach und nach dank ihres starken Spieles absetzen. Spielaufbau samt Abschluss - es lief! 25:20 Punkte. Im darauffolgenden Satz spielte die Heimmannschaft unbeirrt bis zu einem Stand von 17:13 Punkten weiter. Dann ließen sie nach und verloren mit 22:25. Es folgte der große Einbruch. Nichts lief. 25: 9 (!) für die Gegenerinnen, die nun auch variabler spielten. Im vierten Satz fing sich das Team wieder und kämpfte mit den zweitplatzierten Schwabingerinnen um jeden Punkt bis zu einem Stand von 22:22. Leider konnten sie den Satz nicht zu ihren Gunsten abschließen. Das nächste Spiel gegen den TSV Trudering II verlief dann eher unspektakulär. Zwar starteten die Forstenriederinnen

mit vielen Eigenfehlern, dominierten aber insgesamt das Spiel ganz klar: 3:0. Damit waren die Damen vom TSV Forstenried Tabellendritte und sind es nach dem Spieltag auch geblieben. Dies lässt hoffen für die kommende Saison! Riesen Dank auch an die großartigen Fans/ lautstarken Unterstützer!

### Trainer und Spieler gesucht

Sowohl die Herren- als auch die Damenmannschaft sind auf der Suche nach einem neuen Trainer. Es warten hochmotivierte Spielerinnen und Spieler auf Euch! Gefragt sind zudem Spieler, vor allem für die männliche Jugend!

Beate



Die Volleyball-Damen

16 Abteilungen,  
und jede Menge Spaß!



TRATTORIA

**TUTTOBENE**

**STEINOFENPIZZA**

**BISTRO · CAFE · BAR  
MIT SONNENTERRASSE**

Öffnungszeiten: Di - So 11.30 - 23.00 Uhr  
Durchgehend warme Küche bis 22.00 Uhr

Graubündener Str. 100 · 81475 München  
auf der Sportanlage des TSV Forstenried  
Telefon 089 / 96 99 38 00

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!



Inhaber Giuseppe Lenti



Griechische Spezialitäten in der Tennistennisgaststätte.  
Wirt und Chefkoch **Hristos Tsiaturas**  
freut sich auf Ihren Besuch!



**öffentliche  
Tennis-  
Gaststätte**

**deutsche und griechische Küche**

Öffnungszeiten: Mo - So 9.00 - 23.00 Uhr

Forst-Kasten-Allee 120 · 81475 München  
Tel. 089 / 72 48 37 46 oder 75 07 91 50

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!